

Verwaltungsbericht



Grundsteinlegung
Seniorenzentrum
"Phönix"
im NassauViertel



Läuferinnen und Läufer des Staffellaufes von
Idstein nach Şile/Türkei

Richtfest
Seniorenzentrum
"Phönix" im
NassauViertel



Jugendlager "Position" in Uglitsch



Rathausbrand im
Eingangsbereich

2009

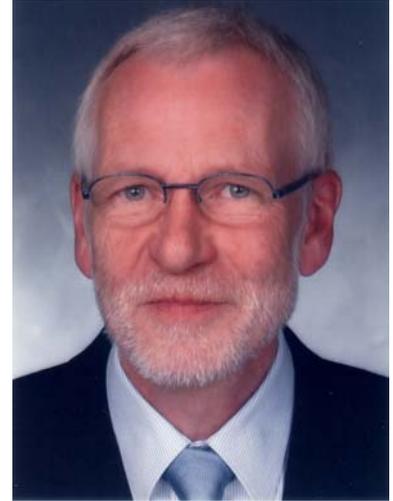


Spatenstich Wohnbebauung "Saarbrücker Platz"
im NassauViertel

Vorwort

Erfolgreiche und nachhaltige Stadtentwicklung ist kein Wunschkonzert. Eine seriöse Stadtentwicklungspolitik hat ihren Ausgangspunkt in der Analyse der örtlichen Strukturen, bezogen auf das oben angeführte Aufgabenportfolio, zu dessen Wahrnehmung die Kommunen durch die Hessische Gemeindeordnung gesetzlich verpflichtet sind.

Im Bemühen um die "richtigen" Maßnahmen und deren Wirkungen hat sich die Stadt Idstein dabei auf den ihr verfügbaren Stand der Erkenntnisse aus der Forschung gestützt. Sie hat dabei bestätigt gefunden, dass es die Bevölkerung künftig noch stärker in prosperierende Regionen mit urbanen Kernen und ausgebildeten Versorgungsstrukturen zieht; dass sich die Städte regionalisieren und die Regionen vernetzen müssen, um sich im Standortwettbewerb behaupten zu können und in diesem Zusammenhang eine Neubewertung von sozialen Infrastruktureinrichtungen erfolgen muss, die als weiche Standortfaktoren an wirtschaftlicher Bedeutung und damit an "Rentierlichkeit" gewinnen; dass Unternehmen als "Zukunftsbranchen" Standorte mit Innovationsklima, Marktzugang und Clustern bevorzugen u. v. a. m.



Da es sich dabei um zu hohe Hürden für eine kleine Stadt handelt, hat sich Idstein an den Leitbildern der Wirtschaftsinitiative Rhein-Main für die Metropolregion FrankfurtRheinMain ("Ewige Drehscheibe", "Innovationsmaschine", "Wachsende Schönheit") orientiert. Damit diese Ziele in der Stadtentwicklungspolitik "greifen", hat die Stadt die Verkehrsinfrastruktur mit Bezug auf die BAB 3 weiter ausgebaut, die sie als Wirtschaftsstandort mit den Märkten der Rhein-Main-Region verbindet und den ansässigen Unternehmen über den Flughafen auch Zugang zu internationalen Märkten verschafft. Sie hat in der Partnerschaft mit der Hochschule Fresenius die berufliche Bildungslandschaft weiterentwickelt und Forschung am Standort Idstein etabliert sowie das Freizeitangebot quantitativ wie qualitativ entscheidend verbessert, um in puncto "Lebensqualität" nachzurüsten und sich namentlich für die Naherholung zu empfehlen.

Für alle drei Leitbildthemen gilt, dass sie durch Bildungsangebote, Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Infrastruktur am Standort Idstein "synergiefähig" positioniert sind. Heute können wir feststellen: Der Anschluss an die Rhein-Main-Region nach IHK-Version ist wirtschaftlich weitgehend, verkehrstechnisch einigermassen und regionalpolitisch immerhin ansatzweise gelungen.

Diese gute Entwicklung ist nicht zuletzt das Ergebnis einer engagierten und kompetenten Verwaltungstätigkeit, wie wir sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Idstein gewohnt sind und schätzen. Der Verwaltungsbericht dokumentiert die im Berichtsraum erbrachten Verwaltungsleistungen und Gremienentscheidungen und stellt insoweit zugleich einen Rechenschaftsbericht dar. Er wird seit 2005 als Jahresbericht am Ende des Folgejahres vorgelegt und kann auch "online" auf den Internetseiten der Stadt (www.idstein.de) nachgelesen werden.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Ämter, die die hier publizierten Zahlen, Daten und Fakten zusammengestellt haben und insbesondere Frau Nicole Felzmann für die übersichtliche Bearbeitung. Ich hoffe, dass viele Mandatsträger und interessierte Bürger diese Materialsammlung zur Information nutzen und wünsche den Leserinnen und Lesern eine gewinnbringende Lektüre.

Idstein, im November 2010

A handwritten signature in black ink that reads "Gerhard Krum". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Gerhard Krum
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

0.	Allgemeines	1
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse	1
0.2	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein	3
0.2.1	Berufliche Orientierung	3
0.2.2	Frauennetzwerk Idsteiner Land.....	3
0.2.3	Trennung und Scheidung.....	3
0.2.4	Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen.....	3
0.2.5	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum	4
0.3	Tournesol-Allwetterbad	5
0.3.1	Bau eines Freizeitbades mit privatem Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH	5
1.	Hauptamt	6
1.1	Ehrungen	6
1.1.1	Wappenteller	6
1.1.1.1	Kleiner Wappenteller in Zinn	6
1.1.2	Ältestes Stadtsiegel.....	6
1.1.3	Ehrenbriefe des Landes Hessen.....	6
1.2	Jubiläen.....	6
1.2.1	Stadtjubiläen 2009	6
1.2.2	Altersjubiläen	7
1.2.3	Ehejubiläen	7
1.3	Empfänge.....	7
1.3.1	Gästebuch der Stadt Idstein.....	7
1.3.2	Neujahrsempfang.....	7
1.4	Partnerschaften.....	8
1.4.1	Heusden (Niederlande).....	8
1.4.2	Lana (Südtirol/Italien).....	8
1.4.3	Uglitsch (Russland).....	8
1.4.4	Anzahl der Kontakte und Begegnungen	8
1.4.5	Partnerschaftskomitee	8
1.4.6	Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V.	9
1.4.7	Städtefreundschaft mit Şile (Türkei).....	9
1.5	Städtische Körperschaften	9
1.5.1	Stadtverordnetenversammlung	9

1.5.2	Ausschüsse.....	10
1.5.3	Magistrat	10
1.5.4	Ortsbeiräte	11
1.5.4.1	Sitzungen der Ortsbeiräte	11
1.6	Personalwesen	11
1.6.1	Entwicklung des Personalbestandes	11
1.6.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes	12
1.6.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals.....	12
1.6.3.1	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals im Jahr 2009.....	12
1.6.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung	12
1.7	Datenverarbeitung.....	13
1.8	Veranstaltungsmanagement	13
1.8.1	Stadthalle	13
1.8.1.1	Vermietungserträge.....	13
1.8.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	14
1.8.3	Gerberhaus	15
1.8.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses im Jahr 2009.....	15
1.8.4	Sporthalle Am Hexenturm.....	15
1.8.4.1	Gebühreneinnahmen der Sporthalle am Hexenturm im Jahr 2009.....	15
1.9	Bürgerbüro	16
1.9.1	Einwohnerwesen.....	16
1.9.2	Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung.....	17
1.9.3	Passwesen.....	17
1.9.4	Fundsachen	17
2.	Rechts- und Ordnungsamt.....	18
2.1	Alteburger Markt.....	18
2.2	Gewerbeamt	18
2.3	Ortspolizei	18
2.4	Wohnungsangelegenheiten	18
2.4.1	Fehlbelegungsabgabe.....	19
2.4.2	Wohngeldanträge.....	19
2.5	Standesamt.....	20
2.6	Einbürgerung	20
2.7	Feuerwehr (inklusive Stadtteile).....	20
2.7.1	Einnahmen der Feuerwehr.....	21

2.7.2	Ausgaben der Feuerwehr.....	21
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport	22
3.1	Soziale Aufgaben	22
3.1.1	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten	22
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere.....	22
3.2.1	Diakoniestation	22
3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst	22
3.2.3	Haus der älteren Mitbürger	22
3.2.4	Förderung der offenen Altenarbeit	23
3.2.5	Seniorenbüro	23
3.2.6	Seniorenakademie Idstein.....	24
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	24
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein	25
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten.....	25
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger	26
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	27
3.3.5	Betreuende Grundschule	27
3.4	Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege	27
3.5	Einrichtungen für Familien	28
3.5.1	Familienzentrum.....	28
3.5.2	Familienakademie Idstein	28
3.6	Förderung des Sports	28
3.6.1	Sportförderungsrichtlinien	28
3.6.2	Besondere Sportveranstaltungen.....	28
3.6.2.1	Stadtmeisterschaften	29
3.6.2.2	Sportlerehrungen	29
3.7	Offene Freizeitanlagen.....	29
3.8	Jugendarbeit in Idstein	29
3.8.1	Förderung der Jugendarbeit.....	29
3.8.2	Jugendzentrum und Jugendclubs	30
3.8.3	Mobiler Jugendtreff	30
3.8.4	Jugendcafé "Starbugs"	30
3.8.5	"Die Stube".....	30
3.8.6	Offener Jugendtreff des IB Idstein	30
3.8.7	Besondere Jugendfördermaßnahmen	30

3.8.7.1	Stadtranderholung	30
3.8.7.2	Kinderfreizeit	31
3.8.8	Weitere Veranstaltungen.....	31
4.	Bau- und Betriebsamt.....	32
4.1	Bauverwaltung	32
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung.....	32
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung.....	32
4.1.1.1.1	Grunderwerb	32
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken.....	32
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen	32
4.1.1.3	Landverpachtung	33
4.1.1.4	Erbbaurechte	33
4.1.2	Erschließungsbeiträge	34
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge	34
4.1.4	Forstwirtschaft.....	34
4.1.4.1	Aufstellung über den Holzeinschlag.....	34
4.1.4.2	Rechnungsergebnisse der forstwirtschaftlichen Unternehmen.....	34
4.1.4.2.1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb.....	34
4.1.4.2.2	Ausgaben.....	35
4.1.4.2.3	Entwicklung der Kosten forstwirtschaftlicher Unternehmen	35
4.1.4.3	Kostenzusammenstellung der forstwirtschaftlichen Unternehmen	36
4.1.4.4	Zuchttierhaltung	36
4.1.5	Bestattungswesen.....	36
4.1.5.1	Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen.....	36
4.1.5.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und in den Stadtteilen	37
4.1.5.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen	37
4.1.6	Grillplätze	38
4.1.7	Straßenbeleuchtung.....	38
4.1.7.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	38
4.1.8	Energie.....	39
4.1.8.1	Gas	39
4.1.8.2	Konzessionsabgabe.....	39
4.2	Umweltschutz.....	40
4.2.1	Förderung von Solaranlagen.....	40
4.2.2	Naturschutz	40

4.2.2.1	Ökokontomaßnahmen im Stadtwald Idstein - Anlage von 60 Himmelsteichen.....	40
4.3	Stadtplanung	40
4.3.1	Änderung Flächennutzungsplan	40
4.3.2	Bebauungspläne	40
4.3.3	Bebauungsplanung	41
4.3.3.1	1. Änderung des Bebauungsplanes "Bockshahn", Idstein (Kernstadt)	41
4.3.3.2	6. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein (Kernstadt)	41
4.3.3.3	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Seelbacher Straße 70", Idstein (Kernstadt).....	41
4.3.3.4	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Firma refa - Dasbach", Idstein-Dasbach	42
4.3.4	Förderprogramm Stadttumbau in Hessen – Förderstandort Idstein.....	42
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen	42
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO	43
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel"	43
4.4.3	Entwicklungsgebiet "NassauViertel"	43
4.4.4	Neue Bauzeile an der Schützenhausstraße.....	44
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	45
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein.....	45
4.5.2	Fachwerktriennale 2009.....	46
4.5.3	Ideenwettbewerb Schlossgasse.....	46
4.5.4	Dorferneuerungsmaßnahmen	46
4.5.5	Zuschüsse an Private.....	47
4.6	Denkmalpflege	47
4.6.1	Gemälderestaurierung im Idsteiner Schloss	47
4.6.2	Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich.....	48
4.7	Technisches Gebäudemanagement	49
4.8	Bauhof.....	51
4.8.1	Aufgaben des Bauhofes.....	51
4.8.1.1	Tiefbaukolonne	51
4.8.1.2	Gärtnerkolonne	51
4.8.2	Fuhrpark.....	51
4.9	Tiefbau	52
4.9.1	Straßen, Wege, Plätze	52
4.9.2	Kanal, Wasser.....	53
4.10	Stadtwerke	54
4.10.1	Wasserversorgung	54
4.10.1.1	Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte.....	54

4.10.1.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung	54
4.10.1.3	Wasseraufkommen, -verluste	54
4.10.1.4	Wasserbilanz	55
4.10.1.5	Wasserförderung.....	55
4.10.1.6	Wasserverbrauch	55
4.10.1.6.1	Wasserbereitstellung und -abgabe	56
4.10.2	Abwasserbeseitigung	57
4.10.2.1	Abwasserverbände	57
4.10.2.2	Verbandsumlagen	57
4.10.2.3	Abwasserleitungen der Stadt Idstein.....	57
4.10.2.4	Abwasseraufkommen.....	58
4.10.2.4.1	Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände	58
4.10.3	Ertragslage in den abgelaufenen Wirtschaftsjahren	58
4.10.3.1	Ertragslage der Wasserversorgung	59
4.10.3.2	Ertragslage der Abwasserbeseitigung	59
5.	Kämmerei.....	60
5.1	Haushaltswesen.....	60
5.2	Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2009 in die verschiedenen Aufgaben- bereiche der Stadt Idstein	61
5.3	Personal- und Versorgungsausgaben.....	61
5.4	Kostenrechnende Einrichtungen	62
5.5	Steuerwesen	62
5.5.1	Grundsteuer A und B	62
5.5.2	Hundesteuer	62
5.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer)	62
5.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren	62
5.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	62
5.5.6	Vergleichende Zusammenstellung - der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land - der Ausgaben Kreisumlage.....	62
5.6	Stadtkasse	62
5.6.1	Buchhaltung	62
5.6.2	Zwangsvollstreckung.....	62

6.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	62
6.1	Wirtschaftsentwicklung.....	62
6.1.1	Wirtschaftsentwicklung 2009.....	62
6.1.2	Stadtmarketing	62
6.1.3	Arbeitsmarktsituation.....	62
6.2	25. Idstein JazzFestival 2009.....	62
6.3	Stadtarchiv	62
6.4	Tourismus	62
6.4.1	Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein im Jahr 2009.....	62
6.4.2	Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen.....	62
6.4.3	Ankünfte und Übernachtungen	62
6.4.4	Prospektanfragen.....	62
6.4.5	Führungen durch Idstein	62
6.4.5.1	Erlebnisführung "Geschichten aus dem Leiterwagen".....	62
6.4.6	Verkauf von Büchern und Souvenirs.....	62
6.5	Kultur.....	62
6.5.1	Kulturelle Highlights	62
6.5.2	Neujahrskonzert am 11. Januar 2009	62
6.5.3	Theater.....	62
6.5.3.1	Theaterreihe "Sternstunden" in der Stadthalle Idstein	62
6.5.3.2	Kindertheater	62
6.5.4	Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege	62
6.6	Stadtbücherei.....	62
6.6.1	Medien	62
6.6.2	Ausleihzahlen.....	62
6.6.3	Leser	62
6.6.4	Gebühreneinnahmen	62
6.6.5	Vormerkungen	62
6.6.6	Internetnutzung	62
6.6.7	Veranstaltungen	62
6.6.8	Führungen.....	62
6.6.9	Leseförderung	62
6.6.9.1	„Ich bin eine Leseratte“	62

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

1. Januar 2009	Rathausbrand im Eingangsbereich
9. Januar 2009	Neujahrsempfang
10. bis 18. Januar 2009	Ausstellung "Die Groteskendecke im Kaisergemach des Schlosses zu Idstein" im Foyer der Stadthalle
11. Januar 2009	Neujahrskonzert
14. März 2009	Eröffnung der Storck Bicycle GmbH
14. März 2009	6. Idsteiner Monkey Jump Festival
19. bis 23. März 2009	Idsteiner Frühling und Frühlingsfest
30. März 2009	Eröffnung Hochseilgarten
3. April 2009	Sportlerehrung der Stadt Idstein
18./19. April 2009	9. Idsteiner Hexenmarkt
3. Mai 2009	4. Fahrradsontag im Ems- und Wörsbachtal
11. Mai 2009	Richtfest Kita Zaubergarten (TaunusViertel)
16./17. Mai 2009	49. Internationale Taunuswanderung
17. Mai 2009	10. Internationaler Museumstag
21. bis 24. Mai 2009	21. Idsteiner Weinfest
22. Mai 2009	5. Idsteiner Stadtlauf
29. bis 31. Mai 2009	75-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Walsdorf
30. Mai 2009	Brunnenfest in Idstein-Oberauroff
4. Juni 2009	Alteburger Markt
6. Juni 2009	18. Idsteiner Kinderflohmarkt (Fußgängerzone)
19. Juni 2009	"NachtShopping" – Einkaufen bis Mitternacht
20./21. Juni 2009	Dunkerfest in Wörsdorf
25. Juni 2009	Grundsteinlegung für das Seniorenzentrum "Phönix" im Naussau-Viertel
26. Juni 2009	Einweihung Asphaltmischanlage Firma Gaul
27. Juni 2009	50-jähriges Vereinsjubiläum des Frauenchors 1959 Heftrich e. V.
3. Juli 2009	25. Sommermarkt in Walsdorf
4. Juli 2009	50-jähriges Bestehen des Akkordeon-Clubs Heftrich e. V.
6. Juli 2009	Einweihung der Urnenwand auf dem Friedhof Oberauroff
10. bis 12. Juli 2009	25. Idstein JazzFestival

13. bis 31. Juli 2009	Stadtranderholung
25./26. Juli 2009	27. Fischerfest in Walsdorf
30. Juli 2009	Alteburger Markt
31. Juli bis 1. August 2009	"kinoSommer hessen" in Idstein
8. bis 16. August 2009	Jugendlager "Position" in Uglitsch/Russland
8. August 2009	28. Backesfest in Dasbach
16. August 2009	7. Römerfest am Römerturm in Dasbach
22. August bis 15. September 2009	Staffellauf von Idstein nach Şile (Türkei)
27. August 2009	Alteburger Markt
5./6. September 2009	75-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Eschenhahn
6. September 2009	Internationales Kinderfest (Park Stolzweide)
6. September 2009	775 Jahre Heftrich – Erste urkundliche Erwähnung
6. September 2009	50 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Heftrich e. V.
13. September 2009	Tag des offenen Denkmals
25. September 2009	Jugendfußballturnier für Integration, Toleranz und Fairplay auf dem Sportplatz in der Zissenbach
26./27. September 2009	Gesundheitstage Idsteiner Land 2009 - Wege zur Gesundheit
8. bis 12. Oktober 2009	Oktoberfest Idstein
11. Oktober 2009	Verkaufsoffener Sonntag mit Präsentationen der Idsteiner Stadtteile auf dem König-Adolf-Platz
7. November 2009	Martinsumzug in Idstein
24./25. November 2009	Eröffnung des Edeka-Marktes im NassauViertel
5./6. Dezember 2009	Weihnachtsmarkt Idstein
15. Dezember 2009	Richtfest für das Seniorenzentrum "Phönix" im NaussauViertel
18. Dezember 2009	Sternennacht in Idstein
19. Dezember 2009	Eröffnung "Tournesol-Allwetterbad"

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein

0.2.1 Berufliche Orientierung

Die Gleichstellungsstelle unterstützte Frauen und Männer durch das Forum Existenzgründung. Hier treffen sich einmal monatlich Gründerinnen und Gründer zum Austausch und zu verschiedenen fachlichen Themen. Am 6. November 2009 fand ein Einstiegsseminar für Existenzgründer statt.

Am Girls' Day (23. April 2009) nahmen 9 Mädchen teil, die verschiedene Bereiche wie Bauamt, Wasserwerk, Bauhof und Ordnungspolizei kennenlernten sowie über 20 Jungen, die in Kindertagesstätten das Berufsbild des Erziehers kennenlernten.

0.2.2 Frauennetzwerk Idsteiner Land

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich interessierte Frauen im Höerhof zu Vorträgen und Austausch. Verschiedene Referate zu Beruf, Familie, Gesundheit, Kunst und Kultur fanden zahlreiche Zuhörerinnen.

0.2.3 Trennung und Scheidung

Für Frauen und Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen gibt es einmal monatlich ein individuelles Informationsangebot durch eine Rechtsanwältin über die Einleitung von Trennungs- und Scheidungsverfahren, Sorge- und Umgangsrecht, Unterhaltsansprüche, Vermögensaufteilung etc.. Erstkontakte und Terminvereinbarungen erfolgen über das Gleichstellungsbüro.

Am 5. November 2009 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Familienrecht, insbesondere zu den Neuregelungen, statt.

0.2.4 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Psychosozialer Arbeitskreis im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Idsteiner Präventionsrat
- Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit, Wiesbaden
- *LERNENDE NETZWERK REGION* Rheingau-Taunus-Kreis, Steuerungsgruppe
- Interreligiöser Arbeitskreis
- Regionales Übergangsmanagement/Themenzirkel Elternarbeit

0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	Anzahl
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	32
Beruflicher Wiedereinstieg	25
Trennung/Scheidung	26
Beratung Alleinerziehende	7
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	12
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	1
Kinderbetreuung, Tagespflege	4
Überschuldung, Insolvenz	2
Existenzgründung	18
Erziehungsurlaub, Elternzeit	2
Probleme bei Krankheit und/oder Behinderung	1
Familiäre Probleme	8
Probleme bei Unterhaltszahlungen	4
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	9
Sonstige	6
Gesamt	157

0.3 Tournesol-Allwetterbad

0.3.1 Bau eines Freizeitbades mit privatem Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH

Nachdem der lange Winter den Bau doch sehr verzögerte, wurde seit dem Frühjahr mit großem Tempo weitergearbeitet. Das geplante Biomassekraftwerk in Kooperation mit den heimischen Landwirten konnte aufgrund der rasanten Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten nicht weiterverfolgt werden und die Wärme- und Energieversorgung wurde auf Erdwärme, Solarthermie und Photovoltaik umgestellt. Die Bedarfsspitzen werden mit einem Blockheizkraftwerk abgedeckt. Die Gesamtinvestitionskosten erhöhten sich auf 21,7 Mio Euro, die Stadtverordnetenversammlung veränderte ihre bürgerschaftsähnliche Verpflichtung jedoch nur auf 20,7 Mio Euro. Mit der Zustimmung zur Kostenerhöhung wurde die Oberbank Leasing GmbH verpflichtet, einen Teil des Grundstücks wieder an die Stadt Idstein, zum Zwecke eines eventuellen Hotelneubaus, zurückzugeben.

Am 16.03.2009 eröffnete die Tournesol Idstein Betriebs GmbH ihr Informationszentrum in der Rodergasse. Dieses Informationszentrum sollte die Bürger direkt im Herzen ihrer Stadt ansprechen und ihnen alle Informationen zum Baufortschritt, Ausstattung des Bades und der Eintrittspreisgestaltung geben. Darüber hinaus begann der Verkauf von Abonnements. Für Idsteiner Bürger wurden bis zur Eröffnung Sonderkonditionen angeboten.

Ein beeindruckender Moment war das Aufstellen der großen Stahlkuppel im Juli. Dies und der weitere Baufortschritt konnte für Bauinteressierte auch über Webcam von zu Hause aus verfolgt werden.

Am 26.09.2009 hatten die Idsteiner Gelegenheit, im Rahmen eines Tiroler Volksfestes eine Besichtigung der Anlage vorzunehmen. Auch wenn es noch eine Baustelle war, konnten tausende Besucher sehr gut erkennen, wie die einzelnen Bereiche später aussehen werden und welcher hoher Qualitätsstandard verfolgt wird.

Bei minus 17 Grad Außentemperatur und warmen 25 Grad im Inneren des Bades erfolgte am 19.12.2009 mit dem Ausruf der Geschäftsführerin Frau Michelle Klee "Can we do it? Yes we can!" endlich die lang herbeigesehnte Eröffnung des Hallenbadbereiches, nachdem einige Wochen vorher bereits die Bereiche Fitness, Sauna und Wellness im Rahmen einer Pre-Opening-Phase in Betrieb gingen. Zum Jahresende waren ca. 120 Personen bei der Tournesol Betriebs GmbH angestellt. Die Eröffnung der Gesamtanlage ist für Sommer 2010 vorgesehen.

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Wappenteller

1.1.1.1 Kleiner Wappenteller in Zinn

Im Berichtszeitraum wurde der kleine Wappenteller in Zinn an folgende Vereine verliehen:

- Frauenchor 1959 Heftrich e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 27. Juni 2009.
- Akkordeon-Club Heftrich e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 4. Juli 2009.
- Heimat- und Verkehrsverein Heftrich e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 6. September 2009

1.1.2 Ältestes Stadtsiegel

Seit 1980 wird eine Rekonstruktion des ältesten Idsteiner Stadtsiegels aus dem Jahr 1305 vergeben.

Im Berichtszeitraum wurde das Älteste Stadtsiegel der Stadt Idstein überreicht an:

- Herrn Gerhard Dietzel anlässlich seiner Verdienste um das Brandschutzwesen in Idstein-Niederauoff und Idstein-Oberauoff und für sein langjähriges Engagement als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr in beiden Stadtteilen am 13. März 2009.

1.1.3 Ehrenbriefe des Landes Hessen

Folgende Personen wurden mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen im Berichtszeitraum ausgezeichnet:

- Herr Rolf Preußner, Idstein-Walsdorf, verliehen am 2. Juli 2009.
- Herr Helmut Schauß, Idstein-Walsdorf, verliehen am 1. November 2009.
- Herr Otto Seyberth, Idstein-Walsdorf, verliehen am 1. November 2009.
- Herr Eberhard Seyberth, Idstein-Walsdorf, verliehen am 1. November 2009.
- Herr Dr. Lutz Klingelhöfer, Idstein, verliehen am 16. Dezember 2009.
- Herr Walter Guckes, Idstein-Niederauoff, verliehen am 19. Dezember 2009.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Stadtjubiläen 2009

Im Berichtszeitraum fand die 775-Jahrfeier Idstein-Heftrich statt. Der Stadtteil wurde im Jahr 1234 erstmals urkundlich erwähnt.

1.2.2 Altersjubiläen

Altersjubilare erhalten aufgrund der Ehrenordnung der Stadt Idstein eine Urkunde und ein Präsent, welche entweder vom Bürgermeister, einem Mitglied des Magistrats oder der Ortsvorsteherin bzw. dem Ortsvorsteher überreicht werden.

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der Jubiläen im Jahr 2007, 2008 und 2009:

Geburtstag	2007	2008	2009
75.	144	162	172
80.	114	145	131
85.	78	75	92
90.	13	14	34
91.	17	12	10
92.	19	16	12
93.	14	19	11
94.	19	9	16
95.	10	16	6
96.	11	10	9
97.	2	7	7
98.	5	1	8
Älter	10	9	7

1.2.3 Ehejubiläen

Ebenso wie die Geburtstagsjubiläen werden nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein auch Ehejubilare geehrt. Nachstehend eine Übersicht hierzu:

Hochzeit	2007	2008	2009
Goldene Hochzeit	62	58	57
Diamantene Hochzeit	10	16	17
Eiserne Hochzeit	1	6	1

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

In dem Berichtsjahr 2009 gab es 13 Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurden unter anderen Gruppen aus verschiedenen Ländern wie Shanghai (Volksrepublik China), Şile (Türkei), Cardiff (Wales), Uglitsch (Russland), Tschernobyl (Weißrussland) und Peterstal (Oberallgäu) empfangen.

1.3.2 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang fand am 15. Januar 2009 in der Stadthalle Idstein statt.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Heusden (Niederlande)

Im August reisten Herr Magistratsdirektor Peter Werner, eine Mitarbeiterin aus der Organisationsabteilung und die Vorsitzende des Personalrates zur Gemeinde Heusden, um sich vor Ort über die "Heusdense Manier van Werken" (Wörtlich übersetzt: Die Heusdener Arbeitsmethode) zu informieren und einen Einblick in die Organisation und Arbeitsweise der dortigen Gemeindeverwaltung zu erhalten.

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)

Im Mai nahmen die Big Band Idstein und das Ensemble "Toujours Sanssouci" (Idsteiner Land) an dem Festival Lana Live teil. Anlässlich der Freilichtspiele reisten Herr Stadtrat Höhn mit Gattin und Herr Magistratsdirektor Werner mit Gattin im Juli nach Lana.

1.4.3 Uglitsch (Russland)

Anfang des Jahres hospitierten drei Damen aus Uglitsch an der Pestalozzi Schule Idstein. Auch fanden die jährlichen Schüleraustausche zwischen der Pestalozzi Schule Idstein und dem College Uglitsch sowie der Jugendkunstschule Octopus und der Jugendkunstschule Uglitsch statt. Im Dezember besuchte die russische Gruppe Kovcheg Idstein und gab ein Konzert in der katholischen Kirche St. Martin. Auf dem Weihnachtsmarkt präsentierte sich die Gruppe mit einigen Liedern beim Stand des Freundeskreises Uglitsch e. V..

1.4.4 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2007	2008	2009
Zwijndrecht	1	2	-
Heusden	6	1	2
Lana	2	1	4
Uglitsch	10	9	10
Şile	2	-	3

1.4.5 Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee hat wie folgt getagt:

2007	2008	2009
3 Sitzungen	5 Sitzungen	4 Sitzungen

1.4.6 Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V.

Im Jahre 2009 wurde der Verein Bürgerpartnerschaft Dritte Welt e. V. aufgelöst und ein neuer Verein - Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V. - mit neuem Vorstand gegründet. Der neue Verein unterstützt weiterhin in erster Linie die Projekte in der Stadt Moshi, Tansania. Die Stadt Idstein wird weiterhin die Bürgerpartnerschaft - Eine Welt e. V. finanziell unterstützen.

1.4.7 Städtefreundschaft mit Şile (Türkei)

Die Städtefreundschaft festigt sich immer mehr und wird voraussichtlich noch im nächsten Jahr zu einer Städtepartnerschaft umgewandelt. Auch die Limeschule Idstein und die Balibay Schule in Şile tragen zu einer Partnerschaft bei. Sie organisieren bereits jährliche Schüleraustausche in Idstein und in Şile. Im Sommer 2009 fand der erste Staffellauf von Idstein nach Şile statt, an dem auch wieder Teilnehmer aus den Partnerstädten Uglitsch, Zwijndrecht und Lana teilgenommen haben.

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein gehören 37 Stadtverordnete an.

Im Berichtsjahr 2009 waren dies:

CDU

Christa Engel
Dr. Thomas Hahn
Wolfgang Heller
Christian Herfurth
Horst Jeckel
Günther Lenz
Petra Ludwig
Matthias Neibig
Peter Piaskowski
Jens Rosam
Dr. Alexia Schadow
Ralf Schmidt
Dr. Petra Schneider
André Stolz
Thomas Zarda

SPD

Hans-Egon Baasch
Oliver Ernst
Sieglinde Kilb
Dagmar Kraus
Wolfgang Munderloh
Eberhard Munsch
Volker Nies
Horst Urban
Jürgen Volkmar
Ottmar Weigel
Marius Weiß

FWG

Gerhard Dernbecher
Michael Gänßler
Stefan Gärth
Herbert Ott
Inga Rossow
Klaus Schindler

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Patrick Enge
Annette Reineke-Westphal
Jürgen Schmitt

FDP

Thomas Clemenz
Jürgen Musial

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Christian Herfurth.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher sind die Stadtverordneten Hans-Egon Baasch, Gerhard Dernbecher und Thomas Clemenz.

Die Arbeit der Stadtverordneten lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2007	8	175	54	20
2008	7	181	62	36
2009	8	255	76	21

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2007	2008	2009
Ältestenrat Sitzungen TOPs	3 16	3 14	2 8
Haupt- und Finanzausschuss Sitzungen TOPs	10 116	7 115	10 167
Umwelt- und Betriebsausschuss Sitzungen TOPs	7 66	7 70	8 80
Bau- und Planungsausschuss Sitzungen TOPs	8 112	8 122	7 96
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Sitzungen TOPs	7 61	7 59	6 45

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Bürgermeister Gerhard Krum als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

- | | | | |
|--------------------------------------|-----|------------------------|-----------------------|
| - Dr. Herbert Koch (Erster Stadtrat) | CDU | - Hilde Dyllong | SPD |
| - Ernst Garkisch | CDU | - Karl-Heinz Feuerbach | SPD |
| - Felix Hartmann | CDU | - Karl-Wilhelm Höhn | FWG |
| - Christel Schall | CDU | - Detlef Kaltwasser | FWG |
| - Dieter Schnell | CDU | - Carsten Enge | Bündnis 90/Die Grünen |
| - Gabriele-Kornelia Beck | SPD | - Gerhard Lamshöft | FDP |

Die Arbeit des Magistrats lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2007	46	434	755
2008	46	420	811
2009	44	455	712

1.5.4 Ortsbeiräte

1.5.4.1 Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Idstein-Kern	7	9	7	63	67	57
Idstein-Dasbach	5	5	4	31	29	26
Idstein-Ehrenbach	5	6	4	26	29	23
Idstein-Eschenhahn	6	8	7	39	45	55
Idstein-Heftrich	9	9	6	61	48	40
Idstein-Kröftel	6	6	5	37	40	40
Idstein-Lenzhahn	6	6	6	31	39	32
Idstein-Niederauroff	6	3	5	32	18	32
Idstein-Nieder-Oberrod	6	5	4	26	34	30
Idstein-Oberauroff	7	6	6	64	43	45
Idstein-Walsdorf	6	5	6	41	39	39
Idstein-Wörsdorf	8	6	6	36	39	51
Gesamt	77	74	67	487	470	470

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Beamte	17	18	18	0	0	0	16	18	18
Angestellte, ab 2006 Beschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	202	199	197	7	7	7	209	206	204
Auszubildende	8	6	9	0	0	0	8	6	9
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	39	36	35	0	0	0	39	36	35
Gesamt	265	259	259	7	7	7	272	266	266
davon Schwerbehinderte	12	12	15	0	0	0	12	12	15

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2007	2008	2009
Beamte und Beschäftigte der Stadt Idstein	8.038.416 €	8.514.379 €	9.100.633 €
Ehrenamtlich Tätige	121.584 €	158.199 €	154.780 €
Gesamt	8.160.000 €	8.672.578 €	9.255.413 €
Verwaltungshaushalt laut Haushaltsplan	34.420.640 €	39.040.740 €	40.569.810 €
Anteil am Verwaltungshaushalt	21 %	22 %	25 %

Jahr	2007	2008	2009
Beschäftigte der Stadtwerke	316.124 €	332.359 €	356.763 €
Erfolgsplan der Stadtwerke laut Haushaltsplan	5.824.500 €	6.240.500 €	6.261.000 €
Anteil am Verwaltungshaushalt	6 %	6 %	6 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals

1.6.3.1 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals im Jahr 2009

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	1	0	2	0	3	2	6	1	3	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	7	13	12	33	18	45	22	43	9	2
Auszubildende	2	4	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1	0	1	0	3	2	5	8	3	5	4	3
Gesamt	3	4	9	16	17	35	26	55	31	49	16	5

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2007	2008	2009
Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	32	22	30
Verabschiedungen in den Ruhestand	2	5	3
Austritt wegen Todes	1	1	1
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	20	28	15
Austritte insgesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	23	34	19
25-jährige Dienstjubiläen	1	2	5
40-jährige Dienstjubiläen	1	0	0
Dienstjubiläen insgesamt	2	2	5

1.7 Datenverarbeitung

Die Hardware wurde auch in diesem Jahr den neuesten technischen Anforderungen durch Austausch von 23 PCs angepasst. Im Bereich der Softwareanwendungen wurden verschiedene Programme durch Updates den gesetzlichen und technischen Anforderungen angepasst. Im Netzwerkbereich wurden zwei veraltete Switche durch leistungsfähigere ersetzt.

Durch die Installation und damit verbundener Konfiguration weiterer Schnittstellen in den einzelnen Fachanwendungen wird der elektronische Datenaustausch intern sowie auch mit externen Behörden ständig erweitert.

Mit der Einführung des Personalabrechnungsverfahrens LOGA der Firma P + I wurde eine der letzten rechenzentrumsgestützten Softwareanwendungen abgelöst. Des Weiteren musste wegen der Einstellung der Softwarepflege durch die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) die Software für die Wohnraumverwaltung durch das Programm WBV der Firma CTS aus Nürnberg ersetzt werden.

Schulungen für die Mitarbeiter wurden in fachspezifischen bzw. Standardsoftwareanwendungen durchgeführt.

1.8 Veranstaltungsmanagement

1.8.1 Stadthalle

Die Belegungszahlen konnten gegenüber den Vorjahren gesteigert werden.

Art der Veranstaltung	2007	2008	2009
Theaterveranstaltungen	7	7	10
Kindertheater	3	3	4
Musik/Tanz/Kabarett	15	11	17
Konzerte	6	7	5
Ausstellungen	4	4	4
Sitzungen/Tagungen	53	50	51
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	10	16	22
Firmenveranstaltungen	105	95	99
Vortragsveranstaltungen	19	19	24
Familienfeiern	9	2	4
Märkte	3	3	6
Sonstige	17	26	29
Gesamt	251	243	275

1.8.1.1 Vermietungserträge

Die Erträge aus den vorgenannten Vermietungen stellen sich wie folgt da:

Jahr	Vermietungserträge
2007	67.195 €
2008	63.918 €
2009	83.960 €

1.8.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport, sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine im Jahr 2009:

Idstein und Stadtteile	Privat	Gewerblich	Vereine/sonstige Gruppen	Volkshochschule
DGH Idstein-Dasbach	16	3	13	0
DGH Idstein-Ehrenbach	2	0	13	0
DGH Idstein-Eschenhahn	11	6	44	0
DGH Idstein-Kröftel	6	0	8	0
DGH Idstein-Lenzhahn	6	0	12	0
DGH Idstein-Niederauroff	10	0	11	0
DGH Idstein-Nieder-Oberrod	12	9	26	0
DGH Idstein-Oberauroff	13	0	10	0
DGH Idstein-Walsdorf	47	0	35	19
DGH Idstein-Wörsdorf	28	0	14	25
GH Idstein-Wörsdorf	3	0	22	0
GH Idstein-Heftrich	11	2	20	0
Herrenspeicher Idstein	7	0	26	39
Gesamt	172	20	254	83

Gebühreneinnahmen im Bezug auf die jeweiligen Objekte:

Idstein und Ortsteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen Rechnung an Nutzer	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen Interne Verrechnung	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb Interne Verrechnung
DGH Dasbach	1.016 €	1.287 €	306 €
DGH Ehrenbach	340 €	585 €	223 €
DGH Eschenhahn	2.003 €	2.158 €	1.028 €
DGH Kröftel	196 €	160 €	2.275 €
DGH Lenzhahn	596 €	1.431 €	606 €
DGH Niederauroff	797 €	551 €	367 €
DGH Nieder-Oberrod	1.378 €	2.121 €	1.696 €
DGH Oberauroff	547 €	540 €	360 €
DGH Walsdorf	3.365 €	3.358 €	3.811 €
DGH Wörsdorf	2.275 €	1.382 €	1.758 €
GH Wörsdorf	2.047 €	3.519 €	4.372 €
GH Heftrich	3.162 €	3.369 €	3.217 €
Herrenspeicher	453 €	1.021 €	309 €
Gesamt	18.175 €	21.482 €	20.328 €

Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzung durch Idsteiner Vereine beziehen, ist ersichtlich, dass über 2/3 der Gesamteinnahmen von Seiten der Stadt Idstein getragen werden und dies gewissermaßen eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellt. Gebühren für den Schulsport, der in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfindet, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

1.8.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Art und Anzahl der Veranstaltungen im Jahr 2009:

Veranstaltungen	2007	2008	2009
Theater	8	6	5
Kindertheater	6	8	7
Konzerte/Kabarett	9	8	11
Ausstellungen	10	7	8
Vorträge/Lesungen	8	5	11
Workshops	1	2	2
Sonstige	8	8	7
Gesamt	50	50	51

1.8.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses im Jahr 2009

Veranstaltungen	Gesamtbeträge
Rechnungen an Nutzer	1.152 €
Interne Verrechnungen	864 €
Reinigungsgebühren	540 €
Gesamtbetrag	2.556 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

1.8.4 Sporthalle Am Hexenturm

Im Jahr 2009 sind die ehemalige Gaststätte und die ehemalige Vereinsturnhalle des TV 1844 Idstein j.P. in eine Mensa umgebaut worden. Die Kosten der Umbaumaßnahme wurden vom Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises getragen. Der Haupteingang der Sporthalle am Hexenturm wurde vergrößert, sodass der Zugang zum Foyer, zur Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss jeweils eigene Eingänge erhalten haben.

1.8.4.1 Gebühreneinnahmen der Sporthalle am Hexenturm im Jahr 2009

Jahr 2009	Gesamtbeträge
Gebührenabrechnung im Rahmen der internen Verrechnung	34.163 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	298 €
Gesamtbetrag	34.461 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Der Einwohnerzuwachs der Stadt Idstein hat sich auch im Jahr 2009 fortgesetzt:

Jahr	2007	2008	2009
Einwohnerzahl	25.956	25.988	26.142
davon ausländische Mitbürger	2.834	2.772	2.793

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon ausländische Mitbürger		
	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Idstein-Kern	15.738	15.850	16.027	2.065	2.031	2.046
Idstein-Dasbach	328	330	336	22	23	24
Idstein-Ehrenbach	296	304	296	17	18	25
Idstein-Eschenhahn	775	807	791	46	54	57
Idstein-Heftrich	1.607	1.555	1.540	53	59	58
Idstein-Kröftel	530	511	497	18	18	17
Idstein-Lenzhahn	247	244	250	15	11	11
Idstein-Niederauroff	388	394	382	22	21	19
Idstein-Niederrod	204	202	195	5	4	2
Idstein-Oberauroff	317	316	320	30	27	24
Idstein-Oberrod	350	341	349	13	14	18
Idstein-Walsdorf	1.526	1.524	1.524	82	69	70
Idstein-Wörsdorf	3.650	3.610	3.635	446	423	422
Gesamt	25.956	25.988	26.142	2.834	2.772	2.793

Jahr	2007	2008	2009
Zugezogene Personen	1.572	1.490	1.433
Weggezogene Personen	1.467	1.448	1.391
Untersuchungsberechtigungsscheine	51	63	68
Lohnsteuerkarten	16.704	16.535	16.737
Änderung von Lohnsteuerkarten	882	980	969
Ersatzlohnsteuerkarten	208	209	222
Zweitlohnsteuerkarten	728	755	719

1.9.2 Alterstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
0 bis 6 Jahre	5,8 %	5,8 %	5,7 %
7 bis 14 Jahre	8,7 %	8,4 %	8,3 %
15 bis 64 Jahre	71,3 %	69,2 %	69,1 %
65 Jahre und älter	14,1 %	16,6 %	16,9 %

1.9.3 Passwesen

Im Jahr 2008 hat die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zugenommen, hingegen sind die Zahlen bei den Kinderreisepässen deutlich rückläufig gewesen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bereits für Kinder unter 16 Jahren ein Personalausweis oder Reisepass beantragt werden kann.

Seit 1. November 2007 werden 2 digitale Fingerabdrücke mit in den Reisepass aufgenommen.

Jahr	2007	2008	2009
Personalausweise	2.053	2.696	2.956
Vorläufige Personalausweise	145	187	184
Reisepässe	1.020	1.153	1.358
Vorläufige Reisepässe	59	67	44
Kinderreisepässe	421	250	246
Führungszeugnisse	821	925	858
Gewerbezentralregisterauszüge	118	84	93
Fischereischeine	66	66	70
weitergeleitete Führerscheinanträge	393	454	420

1.9.4 Fundsachen

Beim Fundbüro wurden folgende Fundanzeigen registriert:

Jahr	2007	2008	2009
Fundanzeigen	187	152	183

2. Rechts- und Ordnungsamt

2.1 Alteburger Markt

Der Alteburger Markt fand am 4. Juni 2009, am 30. Juli 2009 und am 27. August 2009 statt.

2.2 Gewerbeamt

Jahr	2007	2008	2009
Gewerbebeanmeldungen	353	207	224
Gewerbeabmeldungen	335	264	239
Gewerbeummeldungen	60	83	52
Ausstellungen von Reisegewerbekarten	6	4	6

2.3 Ortspolizei

Einnahmen von 2007 bis 2009 durch:

Jahr	Verwarnungen	Parkgebühren	Parkgebühren Tiefgaragen*
2007	97.464 €	96.328 €	28.110 €
2008	114.477 €	103.644 €	30.962 €
2009	101.824 €	176.185 €*	

*= Seit der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem sind die Positionen "Parkgebühren" und "Parkgebühren Tiefgarage" zusammengefasst in "Parkgebühren für Parkplätze". Die starke Erhöhung der Gesamtsumme gegenüber den Vorjahren ergibt sich aus der Umstellung des Haushaltssystems.

2.4 Wohnungsangelegenheiten

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus, dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg), der Gemeinnützigen Wohnungsbau-genossenschaft und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Häuser	Wohnungen
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	42 in Idstein-Kern 9 in Idstein-Wörsdorf 2 in Idstein-Heftrich <u>Sonstige nicht mehr öffentlich geförderte Objekte:</u>	298 Wohnungen 62 Wohnungen 12 Wohnungen
	48 in Idstein-Kern 12 in Wörsdorf 1 in Walsdorf	316 Wohnungen 103 Wohnungen 6 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	4 in Idstein-Kern	72 Wohnungen
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft	2 in Idstein-Kern	48 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	1 in Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	1 in Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt		935 Wohnungen

Jahr	2007	2008	2009
Wohnungssuchende gesamt	315	403	321
davon ausländische Mitbürger	178	224	155
Wohnungsvermittlungen	100	66	63
davon Spätaussiedler und ausländische Mitbürger	36	10	10

2.4.1 Fehlbelegungsabgabe

Jahr	Soll	Ist	Zahlungspflichtige
2007	75.000 €	74.400 €	79
2008	77.924 €	75.000 €	85
2009	78.809 €	80.000 €	84

2.4.2 Wohngeldanträge

Jahr	2007	2008	2009
Anzahl	183	187	355

2.5 Standesamt

Standesamt	Idstein	Idsteiner Land	Idsteiner Land
Jahr	2007	2008	2009
Geburten	29	31	32
Eheschließungen insgesamt	137	188	219
davon mit Ausländerbeteiligung	15	34	32
davon von auswärtigen Standesämtern	50	33	32
Lebenspartnerschaften insgesamt	0	2	2
Sterbefälle insgesamt	162	301	310
davon ortsfremde Personen	52	44	39

Die vom Standesamt vereinnahmten Verwaltungsgebühren waren folgende:

Standesamt	Idstein	Idsteiner Land	
Jahr	2007	2008	2009
Einnahmen	20.877 €	30.716 €	48.734 €

2.6 Einbürgerung

Im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 wurden folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Jahr	2007	2008	2009
Einbürgerungen	57 Personen	45 Personen	28 Personen

2.7 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Jahr	2007	2008	2009
Einsätze	326	254	264
Einsatzstunden	2.761	2.946	3.042
Aktive Mitglieder gesamt	288	343	326
- Davon aktive Mitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Dasbach	17	17	18
Idstein-Ehrenbach	14	17	18
Idstein-Eschenhahn	12	12	19
Idstein-Heftrich	27	32	38
Idstein-Kern	72	80	79
Idstein-Kröftel	15	16	13
Idstein-Lenzhahn	9	9	10
Idstein-Niederauroff	26	30	33
Idstein-Oberauroff	21	21	22
Idstein-Nieder-/Oberrod	11	11	11
Idstein-Walsdorf	27	26	27
Idstein-Wörsdorf	37	38	41

Die Unterteilung der Einsätze für Idstein-Kern lässt sich für die Jahre 2007 bis 2009 aus folgender Aufstellung ersehen:

Jahr	2007	2008	2009
Brandeinsätze in Idstein	90	30	45
Brände auf der Bundesautobahn			
Nachbarliche Löschhilfe			
Hilfeleistung in Idstein	98	108	66
Technische Hilfeleistung auf der Bundesautobahn			
Nachbarliche Hilfeleistung			
Fehlalarme	-- *	47	46

*= Vergleichszahl aus 2007 liegt nicht vor

2.7.1 Einnahmen der Feuerwehr

Jahr	2007	2008	2009
Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	23.656 €	31.076 €	31.342 €

2.7.2 Ausgaben der Feuerwehr

Jahr	2007	2008	2009
Unterhaltung der Gebäude	20.822 €	44.116 €	24.243 €
Unterhaltung der Alarmanlagen	9.003 €	13.437 €	5.874 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	24.963 €	28.166 €	32.138 €
Ausrüstung der Jugendfeuerwehr	1.803 €	3.075 €	Wird nicht mehr separat ausgewiesen
Betriebs- und Unterhaltungskosten	111.012 €	105.585 €	*
Fahrzeugkosten	--	--	51.682 € *
Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung	--	--	5.013 € *
Aus- und Fortbildung	10.712 €	11.660 €	6.961 €
Abgabe und Versicherung	22.613 €	20.797 €	20.419 €
Anschaffung von Geräten (Vermögenshaushalt)	17.575 €	18.832 €	15.250 €
Anschaffung von Fahrzeugen	37.000 €	41.840 €	26.600 €

*= Seit 2009 neu aufgeteilt: Fahrzeugkosten 51.682 €; Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung 5.013 €

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

3.1.1 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2007	2008	2009
Rentanträge	95	130	118
Kontenklärungen	3	5	8

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation

Jahr	2007	2008	2009
Gesamtkosten Diakoniestation	785.200 €	807.973 €	768.560 €
Anteil der Stadt Idstein	59.053 €	59.133 €	59.240 €

3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Die Zuschüsse der Stadt Idstein an den Mobilien Sozialen Dienst stellen sich wie folgt dar:

Jahr	2007	2008	2009
Gesamtkosten	286.600 €	306.847 €	261.300 €
Anteil der Stadt Idstein	120.632 €	122.500 €	117.300 €

3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Nachstehender Personal- und Sachkostenanteil wurde von der Stadt Idstein hierfür erbracht:

Jahr	2007	2008	2009
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	53.545 €	33.178 €	19.000 €

3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Im Berichtszeitraum wurde der „Aktive Herbst“ vom 5. September bis 30. Oktober 2009 durchgeführt, insgesamt fanden 28 Einzelveranstaltungen statt. Neben Vorträgen und Seminaren zu verschiedenen Gesundheits- und Vorsorgethemen fanden Wanderungen, Fahrten sowie Kurse für PC-Nutzung und Ernährung statt.

Die Veranstaltungsreihe wurde am 13. September 2009 mit einem bunten Nachmittag, dem "Fröhlichen Herbstbeginn", eröffnet. Allein an der Auftaktveranstaltung nahmen ca. 250 Seniorinnen und Senioren teil.

An dem im Stadtgebiet veranstalteten acht Weihnachts- bzw. Erntedankfeiern nahmen ca. 1.560 Seniorinnen und Senioren teil.

Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs regelmäßige Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Insgesamt
2007	2.375 €	16.270 €	15.590 €	34.235 €
2008	2.375 €	15.077 €	18.798 €	36.250 €
2009	2.375 €	15.897 €	17.462 €	35.734 €

3.2.5 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro der Stadt Idstein fördert und unterstützt freiwilliges Engagement z.B. durch Beratung und Vermittlung sowie durch Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich engagierter Menschen.

Arbeitsschwerpunkte waren in 2009:

- Ausweitung des ehrenamtlichen Engagements von Lernpaten in zwei Idsteiner Schulen
- Fachtag für demographische Entwicklung am 17. März 2009
- Runder Tisch für Senioren am 2. April 2009
- Jahrgangsfahrt nach Hadamar am 2. April 2009
- Frühstück für ehrenamtlich Interessierte am 24. Juni und 6. Oktober 2009
- Beteiligung an den Gesundheitstagen Idsteiner Land am 26./27. September 2009
- Monatliche Treffen von Angehörigen dementiell erkrankter Menschen
- Herausgabe von zwei Ausgaben des Infojournals für Senioren
- Planung und Durchführung von vier Erzählsalons
- Computer- und Internetkurse für Anfänger
- Fahrt der Heimbewohner nach Bad Schwalbach am 8. September 2009
- Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2009 in der Stadthalle

3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2009 angeboten - Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern:

Datum	Thema	Teilnehmer
23. Januar 2009	Gemeinschaftliche Wohnprojekte Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren	42 Personen
12. März 2009	GePflegt Wohnen, auch bei Pflegebedürftigkeit und/oder demenzieller Erkrankung	17 Personen
28. April 2009	Wohnen und Pflege in der eigenen Häuslichkeit	22 Personen
20. Mai 2009	Wohnen und Pflege in einer neuen/fremden Wohn- und Lebensform	16 Personen
17. September 2009	Körper, Geist und Seele im Einklang	34 Personen
15. Oktober 2009	Musik bewegt Seele und Geist	18 Personen
12. November 2009	Älter werden – jung bleiben Fit im Alter durch Bewegung	31 Personen
3. Dezember 2009	Selbständigkeit erhalten In Balance bleiben - Standhaftigkeit trainieren	19 Personen

Veranstaltungen mit dem Kooperationspartner Hochschule Fresenius (Fachbereich Gesundheit, Studiengang Physiotherapie):

Datum	Thema	Teilnehmer
25. Mai 2009	„Kleine Helfer im Alltag“	29 Personen
2. November 2009	Auftaktveranstaltung „Den Alltag meistern – mehr Sicherheit durch Training“	21 Personen
13. November 2009	Workshop 1 „Hoppla – Sicherheit durch Balancetraining“	28 Personen
20. November 2009	Workshop 2 „Leichter atmen“	28 Personen
Die Auftaktveranstaltung informiert über insgesamt 4 Workshops – die Workshops 3 und 4 fallen in das Jahr 2010.		

3.3 Einrichtungen für Kinder

Zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung wurde im Juni 2009 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Idstein und Vitos Jugendhilfe Idstein unterzeichnet. Das Ziel dieser Kooperation besteht darin, unter Beteiligung aller kommunalen, freien und kirchlichen Kindertagesstätten in Idstein die Erfüllung des gesetzlichen Schutzauftrages durch ein zu entwickelndes Schutzkonzept bzw. zu entwickelnde Handlungsstrategien zu verbessern und die Fachkräfte zur Ausübung des Schutzauftrages zu befähigen und zu qualifizieren.

Über den gesetzlichen Auftrag hinaus errichtet die Stadt Idstein mit der Vitos Jugendhilfe ein Netzwerk zum Kindeswohl. Die Präventionsarbeit wird im trägerübergreifenden Arbeitskreis zielgerichtet am Bedarf der Idsteiner Kinder und deren Familien ausgerichtet.

In Kooperation mit dem Studiengang Logopädie der Hochschule Fresenius fanden sechs zum Teil trägerübergreifende Fortbildungsveranstaltungen für die Fachkräfte im Bereich der Sprachförderung statt.

Das Land Hessen förderte in den kommunalen Kindertagesstätten im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 94 Kinder mit Migrationshintergrund mit 38.138 Förderstunden zur Stärkung der Sprachkompetenz. Täglich erhielten die Kinder in Kleingruppen und in differenzierten Projekten bis zu zwei Stunden Sprachunterricht zur Stärkung der Deutschkenntnisse.

In der Trägerschaft der Stadt Idstein wurden im Jahr 2009 insgesamt 470 Betreuungsplätze (20 Gruppen) für drei bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, davon fünf Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt. In Idstein standen im Jahr 2009 insgesamt 108 Betreuungsplätze (entspricht einer Versorgungsquote von 18 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Im Berichtszeitraum 2009 wurden in den städtischen Kindertagesstätten 42 Krippenkinder betreut und gefördert.

Die Entwicklung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

2007 - KiTa "Tabaluga"

Neubau mit einer zusätzlichen Krippengruppe für 13 Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

2009 - KiTa "Tabaluga"

Erweiterung des Krippenangebotes auf insgesamt 31 Krippenplätze und Reduzierung auf insgesamt 65 Plätze für Kindergartenkinder

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2007	888*	789
2008	855*	775
2009	825*	816

*= Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 1999

3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2007	2.596.396* €	956.940 €	1.639.456 €
2008	2.802.000* €	917.000 €	1.885.000 €
2009	2.852.609* €	1.173.114 €	1.679.495 €

*= inklusive Abschreibungen und Verzinsung des Eigenkapitals

3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

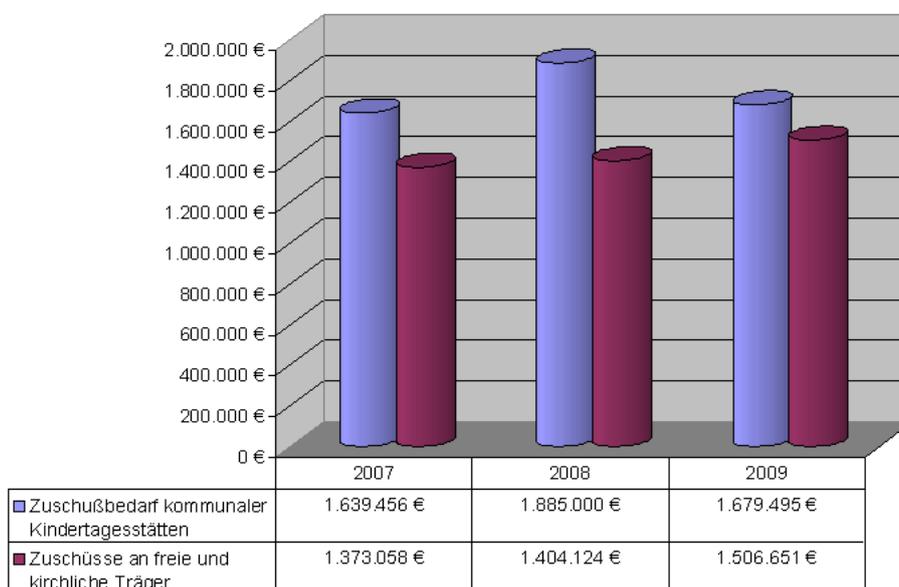
Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten betreuen in 22 Kindergruppen insgesamt 393 Kindergartenkinder und 30 Krippenkinder. Darunter standen den Eltern im Bereich der Ganztagesbetreuung 88 Kindergartenplätze und bis zu 30 Krippenplätze zur Verfügung. Die hohe Nachfrage an Ganztagesbetreuungsplätzen im Stadtteil Wörsdorf konnte durch die Erweiterung der Betreuungszeiten für 20 Kindergartenkinder in der evangelischen Kindertagesstätte und durch eine gemeinsame Belegungssteuerung mit den kommunalen Kindertagesstätten "Sonnenblume" und "Villa Kunterbunt" befriedigt werden.

Die neun freien- und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2009 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.506.651 €.

Einrichtung	2007	2008	2009
Katholische KiTa St. Martin	209.968 €	197.911 €	241.167 €
KiTa "Kichererbse" (Elternverein)	41.257 €	38.717 €	38.716 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	396.000 €	337.585 €	440.230 €
Integrative KiTa Gänsberg	289.000 €	290.000 €	297.679 €
Waldorf Kindergarten Idstein	31.052 €	20.752 €	41.365 €
Montessori Haus der Kinder	57.800 €	129.250 €	79.480 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	173.707 €	189.940 €	174.644 €
Evangelische KiTa Idstein-Wörsdorf	147.692 €	169.765 €	164.999 €
Waldkindergarten "Zauberwald"	26.582 €	30.204 €	26.362 €
Zuschussbedarf	1.373.058 €	1.406.132 €	1.506.651 €

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe der sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die neun freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 in Idstein.

Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger



3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. führte an der Limeschule Idstein an insgesamt 135 Tagen für 29 Kinder die Hausaufgabenhilfe durch. In drei Lerngruppen wurden die Kinder von fünf Helfern betreut und gefördert.

Die Zuschüsse an den Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. für die Hausaufgabenhilfe an der Limeschule Idstein im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 waren folgende:

Jahr	2007	2008	2009
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.900 €	2.150 €	1.800 €

3.3.5 Betreuende Grundschule

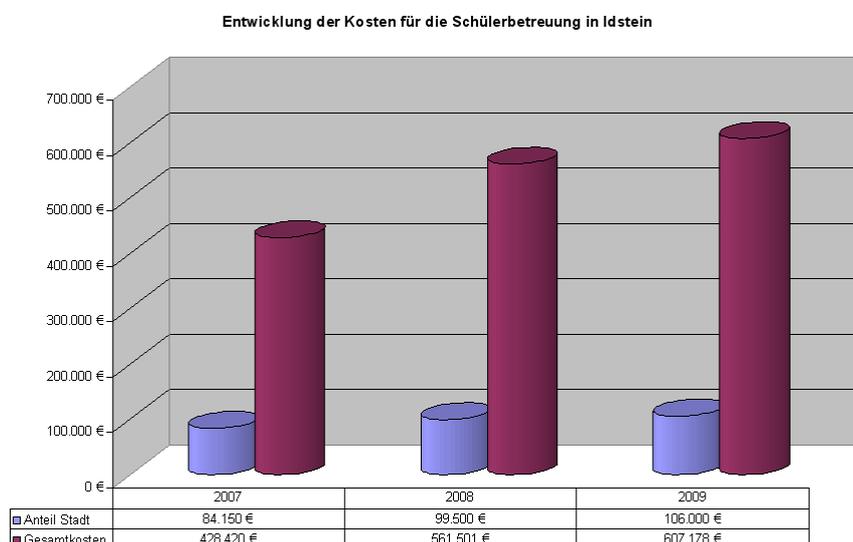
Von den Gesamtgrundschulern in Idstein waren in 2009 insgesamt 31% in der Schülerbetreuung angemeldet. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2007 auf.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2007	333/189*	428.420 €	84.150 €
2008	381/240*	561.501 €	99.500 €
2009	336/270*	607.178 €	106.000 €

*= davon Kinder in der Nachmittagsgruppe inklusive Mittagessen

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und Förderschule stieg gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 um insgesamt 21% an.



3.4 Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Die in Idstein ansässigen Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Ortsvereine einschließlich der Kirchengemeinden erhalten Zuschüsse, die sich wie folgt darstellen:

Jahr	2007	2008	2009
Zuschüsse der Stadt Idstein	9.017 €	9.017 €	9.017 €

3.5 Einrichtungen für Familien

3.5.1 Familienzentrum

Die Stadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

Jahr	2007	2008	2009
Zuschuss der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.5.2 Familienakademie Idstein

Die Familienakademie Idstein ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung mit dem Ziel, wichtige Fragen in der Familienarbeit und der Familienpolitik insbesondere in der Stadt Idstein in den Blick zu nehmen. Dabei ist es die Philosophie der Familienakademie Idstein, Politiker, Eltern, Erzieher, Lehrer und interessierte Bürger zu einem bestimmten Thema in einen Dialog zu bringen. Die Ergebnisse dieses Prozesses sollen für alle Beteiligten unmittelbar nutzbar sein.

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2009 angeboten:

Datum	Thema	Teilnehmer
5. Februar 2009	Keine Angst vor Aggressionen – faire Konfliktlösungen – wie geht das?	300 Personen
5. März 2009	Familienstrukturen, Familiendynamiken	44 Personen
2. April 2009	Erziehungskompetenz stärken I	30 Personen
7. Mai 2009	Erziehungskompetenz stärken II	26 Personen
4. Juni 2009	Der richtige Umgang mit Medien	41 Personen
2. Juli 2009	Erziehungskompetenz stärken III	41 Personen
10. September 2009	Der Schuleintritt des Kindes	16 Personen
1. Oktober 2009	„Wenn Kinder eigene Wege gehen“	300 Personen
18. November 2009	Allein erziehen – wie geht das?	16 Personen
17. Dezember 2009	Geschwisterliebe – Geschwisterkampf	66 Personen

3.6 Förderung des Sports

3.6.1 Sportförderungsrichtlinien

Die Stadt Idstein hat für die Sportförderung folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	Baukostenzuschüsse	Sonstige Zuschüsse	Insgesamt
2007	400.000* €	41.821 €	441.821 €
2008	400.000* €	41.814 €	441.814 €
2009	12.500* €	47.103 €	59.603 €

*= 2007 Bau eines Kunstrasenplatzes in Wörsdorf

*= 2008 Bau eines Kunstrasenplatzes in Heftrich

*= 2009 Sanierungszuschuss Schützenhaus Heftrich

3.6.2 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

3.6.2.1 Stadtmeisterschaften

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2009 ausgetragen:

Fußball, Kegeln (Schere und Asphalt), Skat, Tischtennis, Golf und Boule.

3.6.2.2 Sportlerehrungen

Es wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2007	33	-	-
2008	7	1	2
2009	48	-	-

3.7 Offene Freizeitanlagen

Die Stadt Idstein unterhält folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen:

17 Bolzplätze

Idstein-Kern: 6

Stadtteile: 11

7 Basketballanlagen

Idstein-Kern: 3

Stadtteile: 4

2 Volleyballfelder

Idstein-Kern: 2

1 Skateanlage Zissenbach

Idstein-Kern

1 Beachplatz

Idstein-Kern

3.8 Jugendarbeit in Idstein

3.8.1 Förderung der Jugendarbeit

Förderung der Jugendarbeit ortsansässiger Vereine und Verbände entsprechend der Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2007	15	34	4.534 €
2008	18	33	6.619 €
2009	12	33	4.556 €

3.8.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und in den Jugendclubs (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) gestalten sich wie folgt:

Jahr	2007	2008	2009
Fördermittel der Stadt Idstein	12.984 €	12.988 €	15.294 €

3.8.3 Mobiler Jugendtreff

Jahr	2007	2008	2009
Laufende Kosten	9.850 €	11.496 €	14.039 €

3.8.4 Jugendcafé "Starbugs"

Jahr	2007	2008	2009
Laufende Kosten	2078 €	926 €	826 €
Einnahmen	--	16 €	--

3.8.5 "Die Stube"

Jahr	2007	2008	2009
Laufende Kosten (ohne Unterhaltungskosten)	1.608 €	2.365 €	1.256 €

3.8.6 Offener Jugendtreff des IB Idstein

Diese Maßnahme wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

3.8.7 Besondere Jugendfördermaßnahmen

3.8.7.1 Stadtranderholung

Die kostenmäßige Entwicklung der Stadtranderholung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2007	15.384 €	10.028 €	5.355 €	56
2008	16.608 €	10.237 €	6.571 €	57
2009	16.389 €	9.373 €	7.016 €	52

3.8.7.2 Kinderfreizeit

Die Kinderfreizeit für die Altersstufe 8 bis 12 Jahre wurde in Poppenhausen/Wasserkuppe durchgeführt.

Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2007	7.732 €	3.455 €	4.277 €	17
2008	11.059 €	4.904 €	6.155 €	24
2009	8.050 €	3.505 €	4.545 €	18

3.8.8 Weitere Veranstaltungen

Neben der Stadtranderholung und der Kinderfreizeit wurden unter anderem noch die nachstehenden Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt:

- spezielle Oster- und Herbstferienprogramme der Einrichtungen für die unter 16-jährigen ("Mobiler Jugendtreff", "Die Stube", Jugendcafé "Starbugs" und IB in Zusammenarbeit),
- altersübergreifende Jugendfreizeitmaßnahmen und Projekte,
- Jugendbildungsseminare,
- kreisweiter Abenteuertag "Bembel des Todes",
- Internationales Kinderfest,
- Musikkonzerte im Jugendzentrum mit Bands aus dem In- und Ausland,
- Musik-AG im DGH Idstein-Wörsdorf,
- Teilnahme am Idstein JazzFestival mit dem Jugendzentrum,
- Tanzveranstaltungen und Feiern in den Jugendeinrichtungen,
- Dart- und Tischfußballturniere in den Jugendeinrichtungen,
- Computer-Netzwerkveranstaltungen,
- PKW-Sicherheitstraining,
- Kinderflohmarkt.

4. Bau- und Betriebsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2007	2008	2009
Anzahl der Kaufverträge	131	123	137

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Der Grunderwerb wurde wie folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2007	2008	2009
Anzahl der Grundstücke	6	4	4

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Idstein-Kern und Stadtteile) getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2007	2008	2009
Anzahl der Grundstücke	6	2	6

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Jahr	2007	2008	2009
Einnahmen	331.000 €	144.738 €	92.809 €
Ausgaben	30.000 €	18.600 €	27.287 €

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2008 und 2009 über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteil	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Limburger Straße 79	1
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
	Wiesbadener Straße 84	1
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	1
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1

Folgende Wohnungen sind seit 31.12.2007 nicht mehr im Wohnungsbestand der Stadt Idstein:

Stadt/Stadtteil	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Weißen Stein 27 A - C	23
	Am Weißen Stein 29 A - C	23
	Dasbacher Weg 20 - 34	4

4.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse				
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Fläche Grün- und Ackerland sowie Kleingärten	Kleingartenverein	
					Grundstücke	Fläche
2007	12.275 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2008	13.700 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm
2009	13.913 €	192	104	87,4 ha	4	20.673 qm

4.1.1.4 Erbbaurechte

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Erbpachtverhältnisse/Anzahl	Einnahmen
2007	29	73.200 €
2008	29	73.331 €
2009	29	73.344 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Es wurden folgende Erschließungsbeiträge vereinnahmt:

Jahr	2007	2008	2009
Beiträge	5.207 €	36.240 €	2.610 €

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2007	2008	2009
Anzahl der Verträge	1	3	3

4.1.4 Forstwirtschaft

4.1.4.1 Aufstellung über den Holzeinschlag

Revierförsterei	Zugmantel IV./145	Idstein VI./147	Heftrich VII./148	Gesamt
2007	8.453 fm	10.207 fm	8.638 fm	27.298 fm
2008	5.082 fm	10.327 fm	11.262 fm	26.671 fm
2009	2.580 fm	7.891 fm	5.232 fm	15.704 fm

4.1.4.2 Rechnungsergebnisse der forstwirtschaftlichen Unternehmen

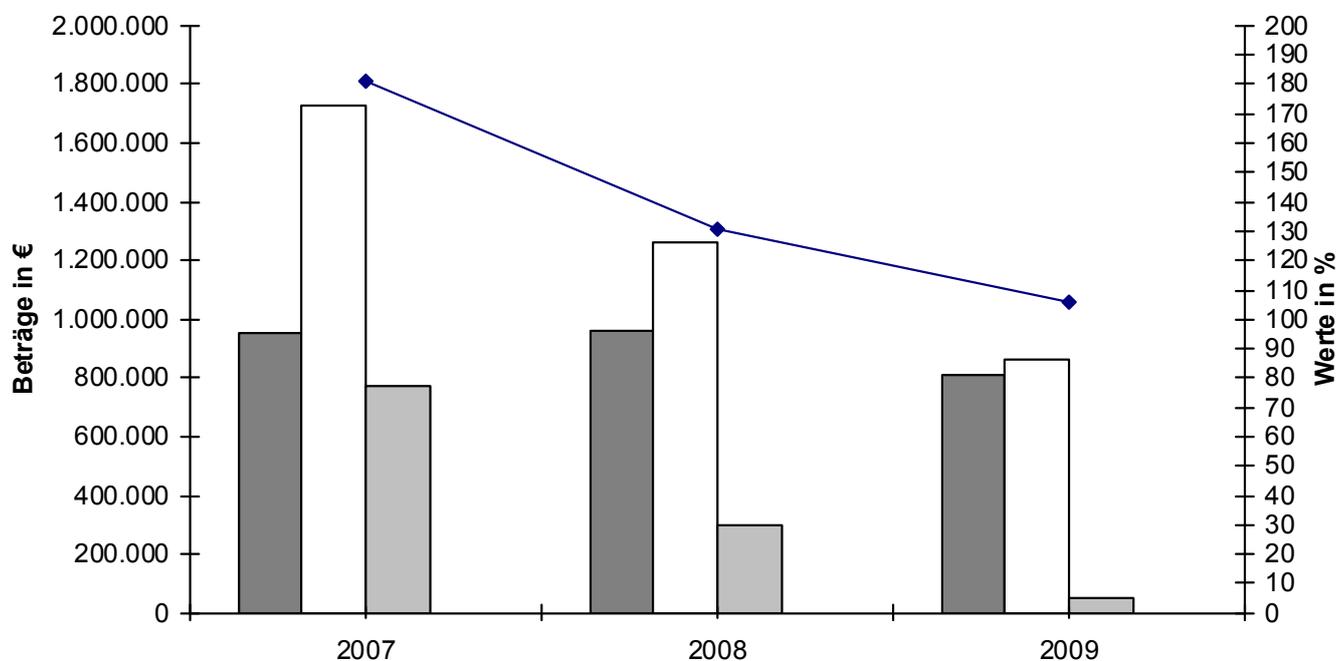
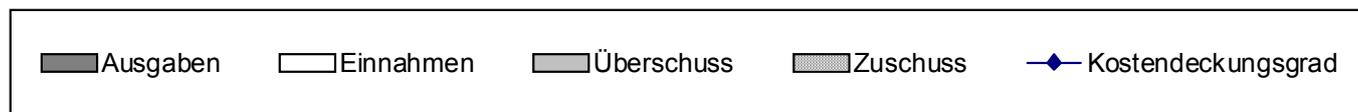
4.1.4.2.1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Jahr	2007	2008	2009
Gestattungsgebühren	3.538 €	3.431 €	6.566 €
Erlöse aus Holzverkäufen	1.553.078 €	1.157.504 €	712.468 €
Mieten	9.033 €	9.505 €	9.599 €
Jagdпachtanteil -Wald-	48.838 €	39.775 €	39.857 €
Vermischte Einnahmen	50.735 €	7.108 €	18.058 €
Erstattung von anderen Gemeinden	50.910 €	6.921 €	715 €
Zuweisung vom Land	8.813 €	34.463 €	78.267 €

4.1.4.2.2 Ausgaben

Jahr	2007	2008	2009
Personalausgaben	37.666 €	31.607 €	39.251 €
Vergütung Forstwirte	221.199 €	205.297 €	220.190 €
Unterhaltung der Forstgebäude	489 €	440 €	450 €
Kultur- und Wegebaukosten	48.064 €	26.140 €	40.494 €
Unternehmereinsatz	442.596 €	334.864 €	280.187 €
Bewirtschaftung der Grundstücke	2.055 €	724 €	1.609 €
Haltung von Fahrzeugen	77 €	354 €	5.207 €
Aus- und Fortbildung, Schutzkleidung	6.950 €	4.470 €	5.351 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	35.469 €	31.804 €	75.209 €
Geschäftsausgaben	6.277 €	234 €	7.525 €
Erstattung an HESSEN-FORST für Beförderung	149.971 €	135.364 €	139.924 €
Erstattung an andere Gemeinden	2.627 €	1.185 €	3.337 €

4.1.4.2.3 Entwicklung der Kosten forstwirtschaftlicher Unternehmen



4.1.4.3 Kostenzusammenstellung der forstwirtschaftlichen Unternehmen

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss/ Überschuss	Deckungsgrad
2007	953.439 €	1.724.945 €	+ 771.506 €*	181 %
2008	962.206 €	1.258.708 €	+ 296.501 €	131 %
2009	813.267 €	865.533 €	+ 52.266 €	106 %

*= Der Überschuss im Forstwirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 771.505 € entstand aufgrund des Sturmes Kyrill. Allerdings ist hierdurch ein Vermögensverzehr am Idsteiner Stadtwald entstanden, da dem Wald mehr Holz entnommen werden musste, als nach dem Forsteinrichtungswerk pro Jahr nachwächst. Durch reduzierte Hiebssätze in den Folgejahren muss dieser Vermögensverzehr wieder kompensiert werden.

4.1.4.4 Zuchttierhaltung

Für die Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung) wurden folgende Kostenzuschüsse gewährt:

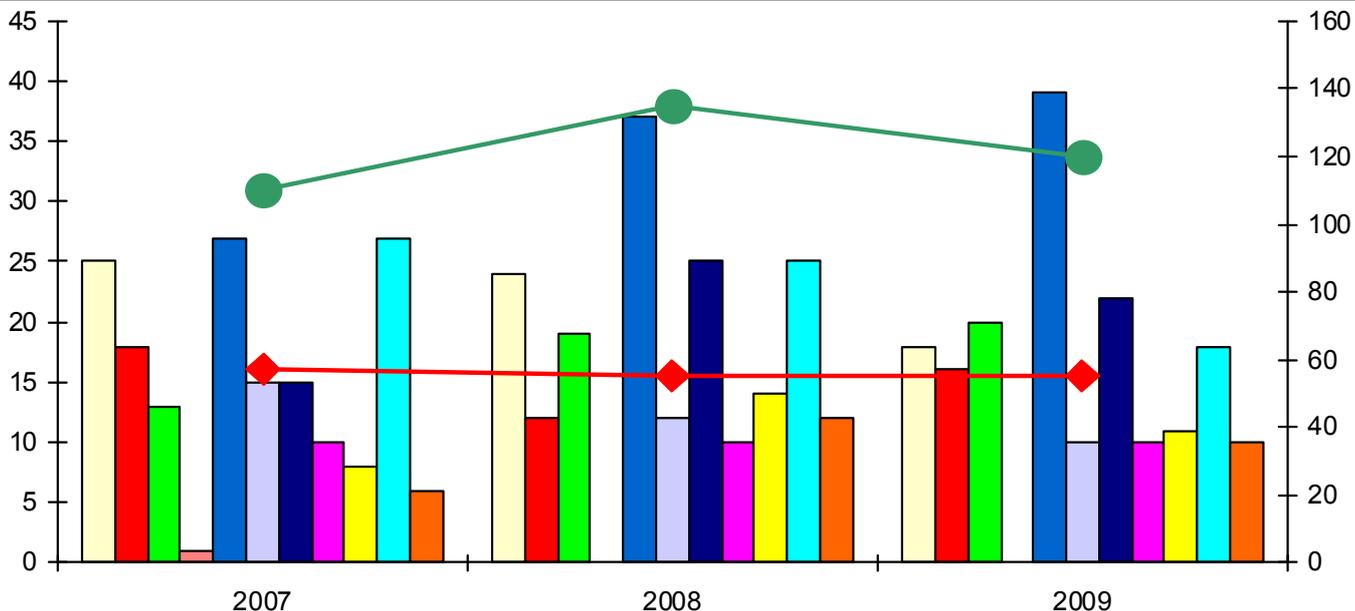
Jahr	2007	2008	2009
Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung)	307 €	72 €	133 €

4.1.5 Bestattungswesen

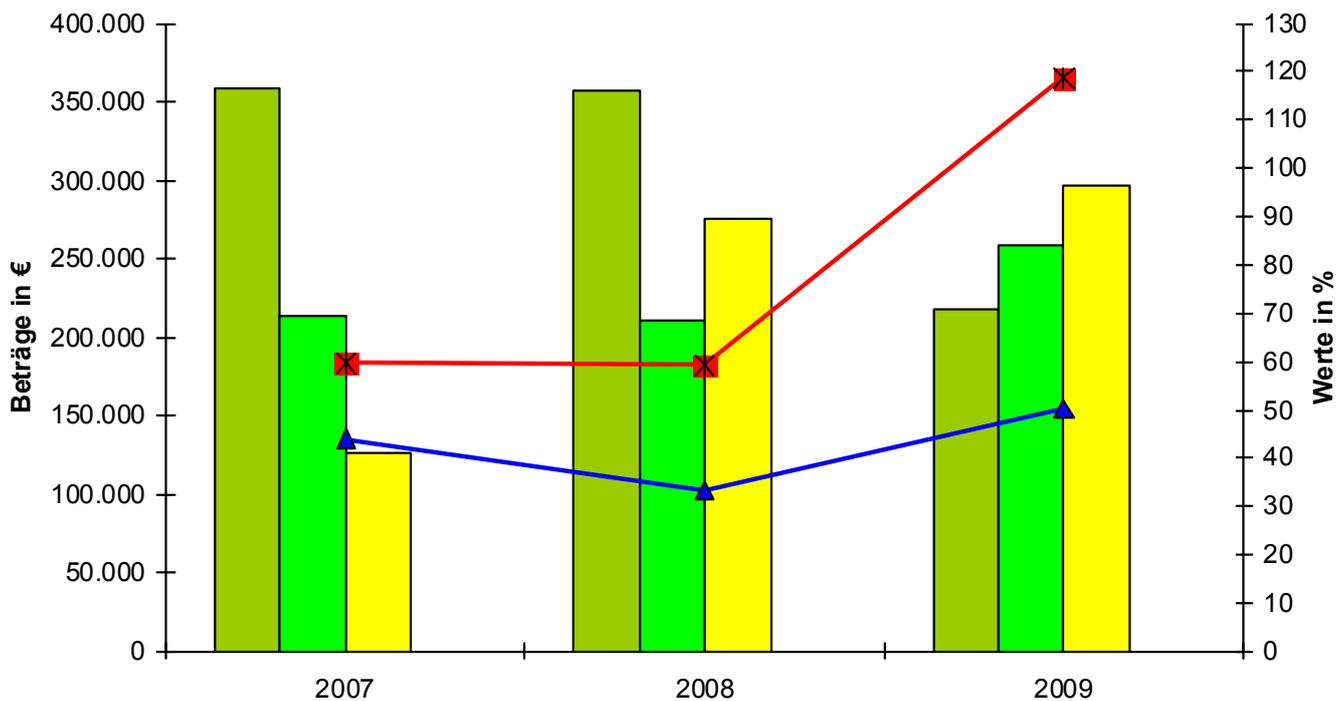
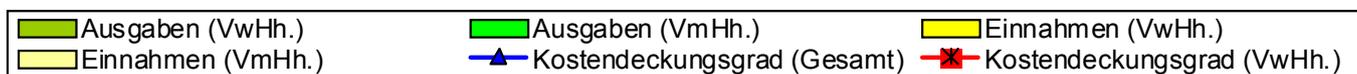
4.1.5.1 Bestattungsstatistik Idstein und in den Stadtteilen

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Idstein	38	35	35	68	76	60	106	111	95
Dasbach	1	2	0	0	2	3	1	4	3
Ehrenbach	0	0	0	1	2	2	1	2	2
Eschenhahn	0	1	2	3	3	4	3	4	6
Heftrich	4	6	7	6	3	8	10	9	15
Kröftel	2	1	1	0	4	2	2	5	3
Lenzhahn	0	1	1	0	1	2	0	2	3
Oberauroff	1	3	1	3	7	10	4	10	11
Oberrod	0	0	0	7	4	4	7	4	4
Walsdorf	2	3	2	10	11	7	12	14	9
Wörsdorf	9	3	6	12	22	18	21	25	24
Summe	57	55	55	110	135	120	167	190	175

4.1.5.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und in den Stadtteilen



4.1.5.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen



4.1.6 Grillplätze

Die Stadt Idstein unterhält folgende Grillplätze:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Idstein-Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

4.1.7 Straßenbeleuchtung

4.1.7.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In folgender Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2007	2008	2009
Idstein	198.055 €	201.792 €	Auf Grund einer EDV-Umstellung beim Konzessionär, der Süwag Energie AG, liegt die Abrechnung der Straßenbeleuchtung für das Kalenderjahr 2009 noch nicht vor!
Dasbach	5.688 €	5.563 €	
Ehrenbach	3.493 €	3.387 €	
Eschenhahn	7.344 €	7.287 €	
Heftrich	21.707 €	21.750 €	
Kröftel	9.293 €	8.440 €	
Lenzhahn	3.767 €	3.805 €	
Niederauroff	5.582 €	5.290 €	
Niederrod	2.634 €	2.514 €	
Oberauroff	6.445 €	6.473 €	
Oberrod	4.995 €	4.862 €	
Walsdorf	17.034 €	16.741 €	
Wörsdorf	41.271 €	39.799 €	
Gesamt	327.308 €	327.703 €	

4.1.8 Energie

4.1.8.1 Gas

	Hausanschlüsse 2008				Hausanschlüsse 2009		
	ausge- führt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose 2009)	Verbrauch in kWh	ausge- führt	in Betrieb	Verbrauch in kWh
Idstein	2.490	2.330	139.308.885	143.025.890	2.496	2.374	135.013.657
Dasbach	74	55	1.806.982	1.804.782	74	54	1.779.263
Ehrenbach	76	66	2.387.506	2.378.936	76	65	2.330.427
Eschenhahn	166	160	5.697.337	5.818.039	168	158	5.720.887
Heftrich	315	299	10.821.243	10.783.046	315	303	10.635.294
Kröftel	121	111	3.903.325	3.905.171	122	113	4.035.399
Lenzhahn	0	0	0	0	0	0	0
Niederauroff	82	73	2.650.616	2.637.122	82	74	2.550.352
Nieder- Oberrod	123	119	4.128.674	4.114.817	123	119	4.015.731
Oberauroff	68	67	2.142.247	2.140.217	69	68	2.099.979
Walsdorf	340	295	9.681.222	9.685.194	340	298	9.676.218
Wörsdorf	729	679	22.265.298	22.322.194	733	693	22.203.452
Gesamt	4.584	4.254	204.793.335	208.615.408	4.598	4.319	200.060.659

Hinweis: Der Stadtteil Lenzhahn wurde wegen fehlender Nachfrage nicht an das Gasnetz der Süwag Energie AG angeschlossen.

Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2009 sind Hochrechnungsdaten (Prognose Juli 2010), da die endgültigen Zahlen erst Ende 2010 vorliegen.

4.1.8.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher ist durch den Energieversorger, hier die Süwag Energie AG, eine jährliche vertraglich geregelte verbrauchsabhängige Konzessionsabgaben an die Stadt Idstein zu entrichten. In den vergangenen Jahren betragen die Konzessionsabgaben

Jahr	2007	2008	2009
Gas	68.907 €	62.065 €	60.112 €
Strom	690.412 €	675.659 €	654.337 €
Gesamt	759.319 €	737.724 €	714.449 €

4.2 Umweltschutz

4.2.1 Förderung von Solaranlagen

In diesem Jahr wurden im Rahmen der Förderrichtlinie 42 Solaranlagen mit insgesamt 31.341 € bezuschusst. Von den 42 Anlagen wurden 8 Fotovoltaikanlagen installiert, 11 solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung und 23 sogenannte Kombi-Anlagen, die sowohl die Brauchwassererwärmung als auch die Heizungsunterstützung übernehmen.

4.2.2 Naturschutz

4.2.2.1 Ökokontomaßnahmen im Stadtwald Idstein - Anlage von 60 Himmelsteichen

In den vergangenen Jahren wurden im Revier Idstein und im Revier Zugmantel zahlreiche Himmelsteiche angelegt, um Lebensräume für Amphibien zu schaffen. Alle neu geschaffenen Feuchtbiotope wurden sehr gut von den Amphibien wie z. B. Berg- und Teichmolch angenommen. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen ist die Stadt Idstein daran interessiert, weitere Feuchtbiotope anzulegen.

Die Herstellungskosten für die 60 Himmelsteiche werden mit rund 14.000 Euro veranschlagt.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskräftig
1. Änderung des Flächennutzungsplanes ("NassauViertel Südwest 1 und 2")	22.07.2007	11.03.2008
2. Änderung des Flächennutzungsplanes (Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Discountmarkt Limburger Straße 71")	10.05.2007	18.09.2009
3. Änderung des Flächennutzungsplanes (4. Änderung B-Plan "Frauwald – Hahlgarten")	10.05.2007	im Verfahren
4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Vorhabenbezogener B-Plan "Firma refa-Dasbach", Dasbach)	12.02.2009	im Verfahren
5. Änderung des Flächennutzungsplanes (Vorhabenbezogener B-Plan "Seelbacher Straße 70")	05.11.2009	im Verfahren

4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	"Seelbacher Straße"		15. 02.2001	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	"Discountmarkt Limburger Straße 71"	10.05.2007	18.09.2009
Idstein	4. Änderung B-Plan	"Frauwald-Hahlgarten"	10.05.2007	im Verfahren

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	NassauViertel	8. Änderung, Blöcke W 10 A und B	08.05.2008	18.09.2009
Idstein	"Schulsportanlage Im Wasserfall"		07.07.2008	im Verfahren
Idstein	Freizeitgelände "Wolfsbachtal"		04.09.2008	im Verfahren
Walsdorf	"Auf der Weide"		11.12.2008	im Verfahren
Dasbach	Vorhabenbezogener B-Plan	"Firma refa – Dasbach"	12.02.2009	im Verfahren
Idstein	6. Änderung B-Plan	"In der Eisenbach"	26.03.2009	im Verfahren
Idstein	1. Änderung B-Plan	"Bockshahn"	02.07.2009	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	"Seelbacher Straße 70"	05.11.2009	im Verfahren

4.3.3 Bebauungsplanung

4.3.3.1 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bockshahn", Idstein (Kernstadt)

Der am 16. Dezember 2003 rechtskräftig gewordene Bebauungsplan "Bockshahn" stellt die bauplanungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung des Baugebietes "TaunusViertel" dar. Die bisherige Entwicklung war im Wesentlichen durch Doppel- und Reihenhäuser und weniger durch Geschosswohnungsbau geprägt.

Das städtebauliche Ziel der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bockshahn" ist die Anpassung der bestehenden Festsetzungen unter Wahrung der städtebaulichen Dichtewerte, um verstärkt Doppelhaus- und kleinteilige Reihenhausstrukturen zu ermöglichen.

4.3.3.2 6. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach", Idstein (Kernstadt)

Mit der Verlegung der Kindertagesstätte Tabaluga im Herbst 2007 wurde das städtische Grundstück Breslauer Straße 38 nicht mehr für den Gemeinbedarf benötigt. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "In der Eisenbach" und ist dort als Fläche für Gemeinbedarf, geplante Schul- und Kindergartenfläche, ausgewiesen. Mit dem Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplanes "In der Eisenbach" soll das Grundstück künftig als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden und mit Mehrfamilien- und Doppelhäusern bebaut werden.

4.3.3.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Seelbacher Straße 70", Idstein (Kernstadt)

Ziel des beabsichtigten Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die städtebauliche Sicherung und Bebauung mit landwirtschaftlichen Gebäuden bzw. mit einem Wohnhaus für die Betriebsinhaber und zugeordneter Nutzung der auf dem Grundstück vorhandenen landwirtschaftlichen und landwirtschaftlich ähnlichen Gebäude. Diese Nutzungen sowie die damit verbundenen baulichen Anlagen bestehen seit mehreren Jahren.

Im Zuge eines Bauantragsverfahrens für einen neuen Mutterkuhstall wurde dem Vorhabenträger durch die Untere Bauaufsicht der ungenehmigte Zustand mitgeteilt. Der Vorhabenträger beabsichtigt durch das Vorhabenbezogene Bauleitplanverfahren diesen Zustand zu heilen und dem Gesamtanwesen einen geordneten und rechtlich abgesicherten städtebaulichen Entwicklungs- und Gestaltungsrahmen zu geben.

4.3.3.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Firma refa - Dasbach", Idstein-Dasbach

Aufgrund der beengten Verhältnisse der Firma refa im derzeitigen Betriebshof in der Kirchstraße 10 in Dasbach beabsichtigt der Vorhabenträger, im engen räumlichen Zusammenhang mit der bestehenden und genehmigten landwirtschaftlichen Gerätehalle, eine Auslagerung und Erweiterung des Betriebes im Außenbereich vorzunehmen. Ziel des beabsichtigten Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die städtebauliche Entwicklung des Areals für den Neubau einer Kraftfahrzeugwartungshalle mit Büronutzung sowie in Teilen für die entsprechende Umnutzung der bestehenden landwirtschaftlichen Gerätehalle.

4.3.4 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

Am Förderstandort Idstein wurden im Jahr 2009 vielfältige vorbereitende Maßnahmen und erste investive Maßnahmen vorangetrieben und durchgeführt. Zu den vorbereitenden Maßnahmen zählen unter anderem die vertiefenden Untersuchungen für die beiden Stadtumbaugebiete Idstein West und Idstein Nord sowie eine Bedarfsanalyse zum geplanten Ausbau der Park&Ride-Anlage am Idsteiner Bahnhof. Darüber hinaus konnten erste Schritte zur Entwicklung der ehemaligen Lederfabrik eingeleitet werden, sodass im Jahr 2010 weitere vorbereitende Maßnahmen umgesetzt werden können.

Im Sommer 2009 wurde zudem ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit hochbaulicher Vertiefung von der Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit der KWB ausgeschrieben. Das Preisgericht kürte das Büro 03 Architekten aus München zum Sieger des Wettbewerbs. Auf Empfehlung des Preisgerichtes wird auf Grundlage der Wettbewerbsergebnisse der Stadtumbauprozess im Wohnquartier Wörsbachaue in den kommenden Jahren strukturiert und vorangetrieben werden.

Als erste investive Maßnahme wurden von der Stadt Idstein der Bau der neuen Wohnanlage der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus GmbH in der Limburger Straße samt Quartiersplatz mit Mitteln aus dem Förderprogramm unterstützt. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Quartierbüros, das sowohl öffentlichen wie auch privaten Organisationen die Möglichkeit eröffnet, den Stadtumbauprozess im Wohnquartier Wörsbachaue zu befördern und zu unterstützen.

Mit dem Förderbescheid 2009 wurden der Stadt Idstein weitere 287.000 € an Städtebaufördermittel zugewiesen. Die Gesamtsumme der Fördermittel, die der Stadt Idstein über das Förderprogramm Stadtumbau in Hessen bewilligt wurden, beläuft sich insgesamt auf 953.000 €.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Die Untere Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises erteilt Baugenehmigungen und Bauvorbescheide im Einvernehmen mit der Gemeinde. Insbesondere betrifft dies Baumaßnahmen, die im Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gemäß § 57 HBO beantragt werden, aber auch Sonderbauten, die nach § 58 HBO zu beurteilen sind.

Im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2007	145	4	133	38 Mio. €
2008	135	3	108	29 Mio. €
2009	177	4	213	76 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO

Die zur Zeit gültige Hessische Bauordnung (HBO) bietet die Möglichkeit, Bauvorhaben im Geltungsbereich von rechtskräftigen Bebauungsplänen im sogenannten Freistellungsverfahren nach § 56 HBO zu beantragen. Bei den sogenannten geringfügigen Baumaßnahmen, wie z. B. beim Neubau von Garagen oder Wintergärten, oder dem Einbau von Dachgauben kann der Eigentümer eine Bauanzeige nach § 55 HBO bei der Gemeinde einreichen und diese über sein geplantes Vorhaben unterrichten.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellung sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 55 HBO	Bauvorhaben nach § 56 HBO
2007	11	22
2008	10	24
2009	19	24

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel"

Im Neubaugebiet „TaunusViertel“, Idstein-Kern, errichtete die Firma Bücher weitere Doppel- und Reihenhäuser. In der Bad Homburger Straße begann die Firma Bücher mit dem Neubau eines zweiten Mehrfamilienwohnhauses mit 14 Wohneinheiten. Die erforderlichen Pkw-Stellplätze wurden in der Tiefgarage unter dem Wohngebäude mit Zufahrt von der Königsteiner Straße aus, geschaffen. Planerische Grundlage für die Neubebauung des Gebietes ist der Bebauungsplan „Bockshahn“, der am 16. Dezember 2003 rechtskräftig wurde. Aufgrund der geänderten Nachfrage nach Doppelhäusern anstatt von Reihenhäusern sowie weiterer Anpassungen bei den Erschließungswegen, beantragte die Firma Bücher die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bockshahn".

Bis Ende 2009 waren in dem Baugebiet ca. 70 neue Wohnungen entstanden, die vorwiegend von jungen Familien bewohnt wurden. Dies begründete auch den Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte im Baugebiet und den Umzug der Kindertagesstätte Zaubergarten, die wegen baulicher Mängel nicht mehr in dem Altbau in der Escher Straße bleiben konnte.

4.4.3 Entwicklungsgebiet "NassauViertel"

Im städtebaulichen Entwicklungsgebiet „NassauViertel“ begann die Firma Seniorenzentrum Idstein GmbH & Co. KG mit dem Neubau eines privaten Pflegeheimes am Saarbrücker Platz 6. In dem fünfgeschossigen Gebäude sollten 144 vollstationäre Pflegeplätze entstehen, die von der Phoenix-Seniorenzentrum Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Füssen betrieben werden sollten. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug 11 Mio. €.

Am 25. Juni 2009 erfolgte die Grundsteinlegung für das bereits 2007 genehmigte Gebäude und am 15. Dezember 2009 konnte nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten bereits das Richtfest gefeiert werden.

Die Firma Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Limburg, errichtete weitere Mehrfamilienhäuser am Saarbrücker Platz. Während das nördlich an den künftig öffentlichen Platz angrenzende Wohnhaus, Saarbrücker Platz 1 und 2 mit 44 Wohneinheiten, bereits fertig gestellt und teilweise bezogen war, wurde nun mit dem Bau des westlichen Wohngebäudes, Saarbrücker Platz 3, mit 32 Wohneinheiten als städtebauliche Dominante des Platzes begonnen. Für die beiden weiteren Wohngebäude, Saarbrücker Platz 4 und 5, mit jeweils 36 und 25 Wohneinheiten, musste zunächst die Tiefgarage, über der später der öffentliche Platz gestaltet werden soll, errichtet werden.

Nach einer 9-monatigen Bauzeit konnte die Firma Storck Bicycle GmbH ihren neuen Firmensitz in der Rudolfstraße 1, unmittelbar am Telco-Kreisel, beziehen. Die Fahrrad-Manufaktur liefert ihre Produkte in mehr als 26 Länder. In den Produktions- und modern gestalteten Verkaufsräumen, in denen 14 Mitarbeiter beschäftigt sind, begrüßte Markus Storck am 16. Mai 2009 seine Gäste und Besucher zur "House Warming Party".

Am 25. November 2009 eröffnete der neue Idsteiner Edeka-Markt am westlichen Rand des NassauViertels, südlich der Rudolfstraße, mit Zufahrt von der Weldertstraße. Auf einer Verkaufsfläche von ca. 3.450 qm bietet der Vollsortimenter mit seinen großzügigen Frischeabteilungen 28.000 Artikel an. In dem direkt angegliederten Fischrestaurant werden von Montag bis Samstag täglich warme Speisen von 8.00 bis 22.00 Uhr angeboten. Für die Kunden stehen 278 Parkplätze zur Verfügung.

Auf dem südlich angrenzenden Grundstück Weldertstraße 7 baute die Oberbank Idstein Immobilien-Leasing GmbH, Neuötting, das neue Tournesol Allwetterbad Idstein. Die endgültige Baugenehmigung für die Freizeitanlage zum Schwimmen, Sauna, Wellness, Fitness inklusive Gastronomie wurde am 30. Juli 2008 erteilt. Aufgrund der vorher erteilten Teilbaugenehmigung konnte bereits im Vorfeld mit den Erd- und Gründungsarbeiten begonnen werden. Am 19. Dezember 2009 war das Allwetterbad mit der aufdrehbaren Riesenkuppel fertig gestellt und konnte für die ersten Besucher eröffnet werden.

4.4.4 Neue Bauzeile an der Schützenhausstraße

Nach dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Schützenhausstraße" am 25. April 2008 verkaufte die Stadt Idstein entlang der Schützenhausstraße Grundstücke für den Neubau von Einfamilienhäusern. Auf dem Gelände befand sich früher das alte Freibad und der Campingplatz.



Durch die Neuerrichtung des Tournesol Allwetterbades und die Übertragung des ehemaligen Hallenbades an den TV Idstein 1844 e. V. als neue Turnhalle wurden die Grundstücke nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt und konnten für eine Neubebauung zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt standen 17 Baugrundstücke für private Interessenten zur Verfügung. Der erste Grundstückskaufvertrag ist am 23. September 2008 abgeschlossen worden.

Für das Grundstück Schützenhausstraße 37 ist am 24. Oktober 2008 die erste Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage erteilt worden. Nach einer 9-monatigen Bauzeit konnten die Eigentümer bereits im Sommer 2009 in ihr neues Wohnhaus einziehen.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Die Altstadtsanierung Idstein, basierend auf dem 1980 von den städtischen Gremien verabschiedeten Rahmenplan, war insgesamt betrachtet sehr erfolgreich und hat der Gesamtstadt eine Identität gegeben. Die Sanierungsziele wurden weitgehend erreicht und der Abschluss des förmlichen Sanierungsverfahrens konnte eingeleitet und beschlossen werden. Neue Modernisierungsverträge mit privaten Grundstückseigentümern wurden im Berichtszeitraum nicht abgeschlossen.



Die Stadt Idstein hat 2007 das Grundstück Schulgasse 13 mit dem denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshaus erworben. Nach dendrochronologischer Untersuchung war der Fachwerkbau auf dem massiven Sockel bereits 1688 als Einfachstwohnhaus für Schlossbedienstete errichtet worden. Das Planungsbüro S + P, Bad Soden, erstellte ein Sanierungsgutachten für das Gebäude und präsentierte dieses am 31. August 2009 im Magistrat. Ziel sollte die Sanierung und Erhaltung des Kulturdenkmals am Eingang der historischen Altstadt sein.



Das Torbogengebäude, jetzt Kanzleitor genannt, ist neben dem Hexenturm eines der wichtigsten und ältesten Kulturdenkmäler unserer Stadt. Nach bauhistorischer Untersuchung 1497 erbaut, diente es in seiner über 500-jährigen Geschichte vielfältigen, meist öffentlichen Nutzungen als Verwaltungs- und Gerichtsgebäude, aber auch als Gefängnis. In den ersten drei Jahrhunderten hatte das Kanzleitor ein anderes Aussehen; die vier Erker waren Ecktürme mit verschieferten Walmdächern, im 2. Obergeschoss, das heute auch verschiefert ist, bestand die Fassade aus einer gotischen Schmuckfachwerkkonstruktion und die Bruchsteinfassade war hell verputzt. Um 1800, mit Aufgabe des Tores und der Wächterstube, wurde die Fachwerkkonstruktion verschiefert und die Spitzdächer der Erkertürme durch

flach geneigte Pultdächer ersetzt. In den letzten 200 Jahren hat sich das Torgebäude in seiner Fassade nicht mehr verändert, es wurde nur die Bruchsteinfassade vom Putz befreit. Allerdings bedarf das Bauwerk nach dieser langen Zeit nunmehr dringend einer Sanierung, da sich die Schieferverkleidung vom Dach und der Fassade teilweise gelöst hat und auch der alte Dachstuhl in seiner Statik beeinträchtigt ist.

Am 31. August 2009 vergab der Magistrat den Auftrag für die Grundlagenermittlung und Vorplanung zur Sanierung sowie um Prüfung der Rekonstruktion des Kanzleitores als herausragender Gebäudeteil des Rathauses an das Architekturbüro S + P, Bad Soden.

Bei einem ersten Abstimmungstermin am 30. September 2009 mit der Denkmalfachbehörde wurde die Frage einer möglichen Freilegung der Fachwerkkonstruktion der Fassade im 2. Obergeschoss diskutiert. Der Magistrat beschloss am 23. November 2009, dass die Voruntersuchungen erst im Frühjahr 2010 durchgeführt werden sollten.

4.5.2 Fachwerktriennale 2009

Idstein ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V., die 2009 erstmalig eine Fachwerktriennale veranstaltet. Zielsetzung der Veranstaltung war die gemeinsame Aufarbeitung von Problemstellungen der Fachwerkstädte und anhand von konkreten Projekten in Workshops einen wirkungsvollen Erfahrungsaustausch zu organisieren. Die Teilnahme an der Fachwerktriennale stand unter dem Titel: Kontinuität und Wandel in der Fachwerkstadt Idstein. Bei der Veranstaltung im Gerberhaus am 3. Juli 2009 ging es um Entwicklungsstrategien in historischen Innenstädten und insbesondere um den Einzelhandel und die Einbindung von Einkaufsmärkten in oder am Rand einer Altstadt.



4.5.3 Ideenwettbewerb Schlossgasse

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 13. November 2008 beschlossen, einen Ideenwettbewerb für die Schlossgasse durchzuführen. Es sollte ein eingeladener Wettbewerb mit 6 bis 9 Büros sein, der auch das Parkdeck am Hexenturm und das Grundstück mit dem ehemaligen HL- Markt mit einbezieht.



Ziel des Wettbewerbs sollte die Erarbeitung von Vorschlägen für die verbesserte Anbindung des Wettbewerbsgebietes an die Altstadt sein und dessen touristische Aufwertung. Das Büro Goedeking Architekten, Frankfurt, wurde mit der Organisation und der Durchführung des Wettbewerbs beauftragt.

Der Wettbewerb wurde am 12. Februar 2009 ausgeschrieben und am 23. Februar 2009 übersandte das Büro Goedeking die Wettbewerbsunterlagen an die neun teilnehmenden Architekturbüros. Am 13. März 2009 fand im Alten Amtsgericht das Kolloquium mit allen Fach- und Sachpreisrichtern und den teilnehmenden Büros statt, dabei wurde das Wettbewerbsgebiet gemeinsam besichtigt. Die Büros konnten ihre Arbeiten bis zum 28. April 2009 im Rathaus abgeben und das Preisgericht tagte unter dem Vorsitz der Architektin Adelgard Weyell, Wiesbaden, am 15. Mai 2009 im Foyer der Stadthalle.

Es werden folgende Preise vergeben, zweimal der 1. Preis und ein dritter und vierter Preis:

1. Preis: 4.000 €; Planergruppe ASL, Kirschbaumweg 6, 60489 Frankfurt
1. Preis: 4.000 €; Michael Traut, Feldbergstraße 15, 65520 Bad Camberg
3. Preis: 2.500 €; Harald E. Wenig, Am Borngraben 4, 65510 Idstein
4. Preis: 2.000 €; Sever Severain, Wilhelminenstraße 17a, 65193 Wiesbaden

Die öffentliche Preisverleihung fand im Rahmen der Veranstaltung zur Fachwerktriennale am 3. Juli 2009 im Gerberhaus statt. Alle Arbeiten wurden vom 3. bis zum 5. Juli 2009 im Gerberhaus ausgestellt.



4.5.4 Dorferneuerungsmaßnahmen

Der größte Idsteiner Stadtteil Wörsdorf war zwischen 1991 und 1999 förmlich anerkannter Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen. Der Rathausplatz, Ortsmitte und Treffpunkt zwischen der evangelischen Kirche und der Feuerwehr, ist 1996 im Rahmen der Dorferneuerung neu gestaltet worden. Allerdings wurde dabei der Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus nicht erneuert.



Die freiwillige Feuerwehr hatte bereits seit mehreren Jahren bemängelt, dass sie insbesondere bei Einsätzen viel zu wenig Parkplätze zur Verfügung hat. Aus diesem Grund regte sie gemeinsam mit dem Ortsbeirat Wörsdorf an, das angrenzende Nebengebäude, das nur noch zu Abstellzwecken diene und baulich in einem schlechten Zustand war, zugunsten von Stellplätzen abzureißen.

Der Magistrat hatte am 7. Dezember 2009 die Planung zur Kenntnis genommen und den Auftrag für die Abbruch-, Maurer- und Pflasterarbeiten an eine ortsansässige Firma vergeben.

4.5.5 Zuschüsse an Private

Am 10. Dezember 2009 hat die Stadtverordnetenversammlung die neuen Zuschussrichtlinien für stilgerechte Fassaden- und Dachrenovierungen beschlossen. Darin gewährt die Stadt Idstein Zuschüsse für Gebäude, die vor 1914 errichtet worden sind und eine stilgerechte Aussagekraft in ihren Fassaden aufweisen. Durch bestehende Bausatzungen im Bereich der Altstadt und den Dorferneuerungsgebieten bestehen höhere Gestaltungsauflagen bei der Instandsetzung von Gebäuden. Um die Eigentümer finanziell im Rahmen der Möglichkeiten durch die Stadt zu unterstützen, wurden die Zuschussrichtlinien erlassen und angepasst. Die Zuschüsse bieten einen Anreiz für private Grundstückseigentümer, ihre erhaltenen Gebäude zu renovieren und instand zu setzen.

Im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 wurden folgende Zuschüsse bewilligt und nach Abschluss der Maßnahmen ausgezahlt:

Jahr	Anzahl der bewilligten Maßnahmen	Bewilligter Zuschuss	Anzahl der fertig gestellten Maßnahmen	Auszahlung
2007	4	4.000 €	7	13.300 €
2008	10	17.000 €	6	8.730 €
2009	4	3.000 €	7	12.400 €

4.6 Denkmalpflege

4.6.1 Gemälderestaurierung im Idsteiner Schloss

Im Sommer 2007 wurde im Nordflügel des Idsteiner Schlosses, dem früheren Kaisergemach, Hausschwammbefall festgestellt. Das Kaisergemach war früher mit seiner wertvollen Ausstattung aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts einer der bedeutendsten Räume im Schloss. Durch den Schwammbefall, verursacht durch eindringende Feuchtigkeit, waren die Deckenbalken über dem Kaisergemach stark geschwächt und gefährdeten den wertvollen Stuck und die Deckengemälde. Diese sogenannte Grotteskenmalerei, die 1713/1714 unter Graf Georg August Samuel von Nassau-Idstein, entstand und von den Denkmalpflegern als höchst künstlerisch wertvoll bezeichnet wurde, drohte durch die mangelnde Befestigung in Stücken herab zu fallen.



Im Auftrag des Rheingau-Taunus-Kreises als Schulträger und in fachlicher Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege sicherte der Restaurator Hans Michael Hangleiter, Otzberg, die Stuckdecke mit den Gemälden von unten, sodass die Hausschwammsanierung durchgeführt und die Decke an neuen Balken befestigt werden konnte. Die Arbeiten, die nur von oben durch das Freilegen und den Austausch der Deckenbalken ausgeführt werden konnte, sowie die erneute Befestigung der teilweise bemalten Stuckdecke, waren sehr aufwendig, zeit- und kostenintensiv. Diese vorbereitenden Maßnahmen haben zwei Jahre gedauert und konnten im Dezember 2009 abgeschlossen werden.

Die tatsächliche Konservierung und Restaurierung des Stucks und der Deckengemälde soll 2010 durch den Restaurator Hans Michael Hangleiter durchgeführt werden, der in Fachkreisen als Restaurator bekannt und geschätzt ist. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 135.000 € sollen zu gleichen Teilen vom Landesamt für Denkmalpflege, von der Stadt Idstein und durch die städtische Spendenaktion "Gefährdete Schönheit" getragen werden.



Foto: K. H. Lenz

Die Gesamtkosten von 135.000 € werden zu je einem Drittel vom Land Hessen und der Stadt Idstein übernommen. Das letzte Drittel muss über Spenden finanziert werden. Wie auch schon in der Vergangenheit haben die Idsteiner Bürger und auch auswärtige Spender großes Engagement für die Erhaltung der Grotteskendecke im Idsteiner Schloss bewiesen, so dass bereits ein großer Teil der 45.000 € auf dem Spendenkonto verbucht werden konnte.



4.6.2 Ehemaliges Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich

Die Unesco hat 2005 den Limes als Welterbestätte anerkannt. Seitdem arbeitet der Rheingau-Taunus-Kreis am Limes-Entwicklungsplan und seiner Umsetzung. Der Limes durchzieht den Rheingau-Taunus-Kreis auf einer Länge von 41,7 km und ist im Idsteiner Land 15 km lang. Reste der Grenzanlagen wurden in Ehrenbach, Eschenhahn, Idstein, Dasbach, Lenzhahn, Heftrich, Kröftel und Nieder-Oberrod gefunden. Neben 17 Wachttürmen befanden sich auf Idsteiner Gemarkung das Kleinkastell Eichelgarten und das Kastell Alteburg Heftrich. 2001/2002 wurde oberhalb von Dasbach ein neuer Wachturm nach historischem Vorbild errichtet, der im Innern museal genutzt wird.

Im Frühjahr 2009 regte das Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Archäologie und Paläontologie, in Abstimmung mit dem Limesbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises an, das ehemalige Römerkastell Alteburg oberhalb von Heftrich untersuchen zu lassen, um so eine Aussage über die genaue Lage des Kastells zu erhalten. Bei einer Ortsbesichtigung am 15. Juli 2009 wurde die Durchführung einer archäologisch-geophysikalischen Untersuchung empfohlen, da man auf diese Weise die Bodenbefunde sichtbar machen kann, ohne sie auszugraben. Die Kosten für die Prospektion des 4,7 ha großen Geländes beliefen sich auf ca. 7.200 €. Davon übernahm das Landesamt für Denkmalpflege 50 % der Kosten und der Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Idstein jeweils 25 %.

Die Firma Posselt & Zickgraf, Marburg, untersuchte vom 13. bis zum 15. Oktober 2009 die Grundstücke mit dem Kastell und dem angrenzend gelegenen römischen Dorf, auch Vicus genannt. Bei widrigsten Wetterverhältnissen unterstützten zwei Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich, Frau Ute Guckes-Westenberger und Herr Helmut Urban, die Untersuchungen tatkräftig.



Diese geophysikalische Prospektion war sehr erfolgreich, da die Ergebnisse einen genauen Überblick über die Lage, die Größe und die Beschaffenheit des Kastells und des südlich gelegenen Dorfes geben. Da bisher nur ein Teil des Dorfes untersucht worden ist, sollen weitere östlich angrenzende Flächen 2010 prospektiert werden.

Das Untersuchungsergebnis ist auf der Weihnachtskarte der Stadt Idstein 2009 veröffentlicht worden.

4.7 Technisches Gebäudemanagement

Jahr	2007	2008	2009	Bemerkungen zu 2009
Rathaus				
Verwaltungshaushalt	265.000 €	34.873 €	84.895 €	Fassadensanierung, Parkett Magistratssitzungszimmer und Büro des Bürgermeisters
Feuerwehr				
Verwaltungshaushalt	25.000 €	44.116 €	24.243 €	
Stadthalle				
Verwaltungshaushalt	35.000 €	105.000 €	63.252 €	Maßnahmen im Rahmen Mängelbeseitigung - baulicher Brandschutz
Tiefgaragen und Parkdeck				
Verwaltungshaushalt	8.059 €	43.771 €	25.934 €	Maßnahmen im Rahmen Mängelbeseitigung - baulicher Brandschutz
Herrenspeicher und Gerberhaus				
Verwaltungshaushalt	3.100 €	29.678 €	46.890 €	Herrenspeicher Fassadensanierung N-S-W
Vermögenshaushalt	--	--	63.604 €	Herrenspeicher Erneuerung Heizung und Fernleitung
Konjunkturprogramm	--	--	112.826 €	Herrenspeicher Dachsanierung
Killingerhaus, Römerturm, Hexenturm, Denkmäler				
Verwaltungshaushalt	170.000 €	77.362 €	20.279 €	
Jugendzentrum und Jugendclubs				
Verwaltungshaushalt	15.500 €	8.055 €	71.589 €* 71.589 €*	*= Höhe der Kosten ist begründet durch Buchung von Entsorgungs- und Reinigungsleistungen auf Gebäudeunterhaltung
Altenbegegnungsstätte				
Verwaltungshaushalt	750 €	10.000 €	8.815 €	

Jahr	2007	2008	2009	Bemerkungen
Kindertagesstätten				
Verwaltungshaushalt	62.000 €	47.000 €	106.564 €	Auslagerung KiTa Escher Straße Erweiterung KiTa Wörsdorf Umbau Krippe Tabaluga
Vermögenshaushalt	+ 1.250.000 € Neubau KiTa Tabaluga	+ 2.350.000 € Neubau KiTa Zaubergarten	2.325.185 €	Neubau KiTa Zaubergarten Planung KiTa NassauViertel
Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) und Gemeindehallen (GH)				
Verwaltungshaushalt	84.400 €	72.000 €	83.721 €	GH Heftrich – Außenabdichtung Kegelbahn DGH Dasbach – Sanierung der Grundleitungen
Vermögenshaushalt	--	--	157.807 €	DGH Kröftel – Anbau und Sanierung
Sporthalle und Sportplatzgebäude				
Verwaltungshaushalt	39.000 €	41.114 €	64.172 €	Planungsleistungen Funktionsgebäude Zissenbach
Vermögenshaushalt	--	--	10.856 €	
Trauerhallen				
Verwaltungshaushalt	15.000 €	13.662 €	24.845 €	
Öffentliche WCs				
Verwaltungshaushalt	840 €	4.099 €	1.279 €	Die WC-Anlage Alte Realschule war im Jahr 2009 geschlossen worden
Bebaute Grundstücke und städtische Wohnhäuser				
Verwaltungshaushalt	29.000 €	18.638 €	6.882 €	
Energie-Einsparmaßnahmen				
Vermögenshaushalt	--	144.842 €	19.192 €	

4.8 Bauhof

4.8.1 Aufgaben des Bauhofes

4.8.1.1 Tiefbaukolonne

Unterhaltung der ca. 94 km Straßen, der Gehwege und Plätze.

Unterhaltung des ca. 82 km langen Kanalnetzes, Reinigung von 3182 Straßeneinläufen, Reinigung und Wartung der 14 Laufbrunnen.

Unterhaltung von 57 Wasser- und Flutgräben -einläufen, sowie die Pflege und Reinigung der Bachläufe.

Unterhaltung der 32 Gebäude der Stadtwerke von Wassergewinnung und Versorgung.

4.8.1.2 Gärtnerkolonne

Unterhaltung, Wartung und Pflege der 35 öffentlichen Spielplätze und 7 Kindergartenspielplätze, 17 Bolzplätze (Kernstadt: Stettiner Straße, Eisenbach, Zissenbach Zissenbachpark, Vorderlenzen, Lanaer Straße, Füllenschlag, Dasbach, Ehrenbach, Kröftel, Lenzhahn, Nieder- und Oberauroff, Niederrod, Wörsdorf und zwei in Walsdorf) einschließlich Sportanlage Zissenbach mit einem Rasen und einem Hartplatz sowie einem Kunstrasen-Kleinspielfeld, Rasenflächen Zissenbach/Tiergarten, weiteren 3 Rasenplätzen (Walsdorf, Wörsdorf, Kleinspielfeld Eschenhahn) und 1 Kunstrasenplatz (Heftrich) sowie Skateranlage am Sportplatz Zissenbach.

Friedhofspflege in Idstein, Heftrich und Ehrenbach, außerdem Pflege des Idsteiner Weinberges „Zinsgraben“ an der Erdaushubdeponie mit 99 Reben sowie Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit.

Die Größe der gesamten Pflegeflächen in Idstein betragen im einzelnen:

Pflanzflächen	58.207 qm
Straßenbegleitgrün	25.677 qm
Rasenflächen	210.619 qm
Rasenflächen extensiv	193.262 qm
Sportplatz- und Hartplatzflächen	21.370 qm
Hecken (Laub- und Nadelhecken)	4.691 lfdm

Der Bestand aller städtischen Bäume beträgt in der Kernstadt 3.058 Bäume, in den Stadtteilen 2.030 Bäume.

4.8.2 Fuhrpark

Der Fuhrpark des Bauhofes wurde um folgende Fahrzeuge erweitert:

Tiefbaukolonne :

1 Mercedes Unimog U 300 Erstzulassung 2009

Anbaugeräte: Mulag (Heckenschnitt, Grabenschleuder), 2 Winterdienstsalzstreuer,

2 Schneeschieber, 1 Dautel für Sinkkastenreinigung, 2 Frontlader mit Palettengabel.

Gärtnerkolonne:

1 Mercedes Pritschen Doppelkabiner

Erstzulassung 2009

4.9 Tiefbau

4.9.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten	
	2008	2009
Sanierung der unteren Stützmauer Frölenberg einschließlich Wiederherstellung des angrenzenden Privatgeländes	--	329.000 €
Straßenerhaltmaßnahmen	1.133.000 €	729.000 €
Ausbau "Cunoweg" in Idstein-Kern	21.000 €	300.000 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	1.566.000 €	526.000 €
Hochwasserrückhaltebecken "Wörsbach" in Idstein-Kern	695.000 €	50.000 €
Straßenbau "Brunnenstraße" in Idstein-Oberauroff	260.000 €	32.000 €
Erneuerung der Gehwegenanlagen im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten "Eschenhahner Weg" in Idstein-Ehrenbach	--	25.000 €
Erneuerung der Gehwegenanlagen im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten "Reichenberger Straße" in Idstein-Wörsdorf	72.000 €	7.000 €
Straßenerneuerung "Am Gänsberg" in Idstein-Kern	86.000 €	58.000 €
Straßenerneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	--	146.000 €
Straßenerneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	--	69.000 €
Straßenerneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	--	77.000 €
Richard-Klinger-Straße ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	--	312.000 €
Kreisverkehrsanlage "Limburger Straße/Gerichtsstraße/Am Hexenturm" in Idstein-Kern	--	692.000 €
Kreisverkehrsanlage "Am Wörtzgarten"/B 275 in Idstein-Kern	--	15.000 €
Straßensanierung "Am Erbsengarten" in Idstein-Kröftel (Planung)	--	12.000 €
Straßenausbau "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff (Planung)	--	17.000 €
Sanierung der Schloßbrücke (Planung)	9.000 €	6.000 €
Erneuerung der Brücke "Am nassen Berg" in Idstein-Wörsdorf (Planung)	9.000 €	14.000 €
Wolfsbachverdolung – Sanierung der Stützmauer "Weiherwiese" 36	--	36.000 €

4.9.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten	
	2008	2009
Kanalerneuerung "Reichenberger Straße" in Idstein-Wörsdorf	299.000 €	49.000 €
Wasserleitungserneuerung "Reichenberger Straße" in Idstein-Wörsdorf	52.000 €	46.000 €
Kanalerneuerung "Bahnhofsstraße/Franz-Vietor-Straße/Im Hopfenstück" in Idstein-Kern (Planung)	396.000 €	169.000 €
Inlinersanierung 3. Bauabschnitt in den Stadtteilen Niederauroff, Oberauroff und Wörsdorf	181.000 €	4.000 €
Kanalerneuerung "Seelbacher Straße" und "Veitenmühlberg" in Idstein-Kern	261.000 €	124.000 €
Wasserleitungserneuerung "Seelbacher Straße" und Wasserleitungsneubau "Veitenmühlberg" in Idstein-Kern	21.000 €	20.000 €
Digitale Wasserleitungsbestandspläne	21.000 €	18.000 €
Kanalerneuerung "Am Gänsberg" in Idstein-Kern	63.000 €	16.000 €
Kanalerneuerung "Eschenhahner Weg" in Idstein-Ehrenbach	77.000 €	64.000 €
Wasserleitungserneuerung "Eschenhahner Weg" in Idstein-Ehrenbach	47.000 €	33.000 €
Zweitbefahrung nach Eigenkontrollverordnung für die Stadtteile Walsdorf, Wörsdorf und Idstein (Teilgebiet 4)	25.000 €	106.000 €
Kanalerneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	.-	147.000 €
Wasserleitungserneuerung "Am Rödchen" in Idstein-Kern	.-	125.000 €
Kanalerneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	.-	95.000 €
Wasserleitungserneuerung "Berliner Straße" in Idstein-Kern	.-	28.000 €
Kanalerneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	.-	27.000 €
Wasserleitungserneuerung "Hermann-Löns-Straße" in Idstein-Kern	.-	19.000 €
Wasserleitungserneuerung "Richard-Klinger-Straße" ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	.-	105.000 €
Kanalerneuerung "Richard-Klinger-Straße" ab Kreisverkehrsanlage Europa und Straße "Im Frauwald"	.-	115.000 €
Kanalerneuerung "Limburger Straße" in Idstein-Kern	.-	325.000 €
Wasserleitungserneuerung "Limburger Straße" in Idstein-Kern	.-	158.000 €
Wasserleitungserneuerung "Am Erbsengarten" in Idstein-Kröftel (Planung)	.-	4.000 €
Kanalneubau "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff (Planung)	.-	12.000 €
Wasserleitungserneuerung "Kirchweg" in Idstein-Oberauroff (Planung)	.-	7.000 €

4.10 Stadtwerke

4.10.1 Wasserversorgung

4.10.1.1 Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2007	2008	2009
Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus	369.370 cbm	387.187 cbm	418.636 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	28.129 cbm	29.634 cbm	33.245 cbm
Eigenförderung	649.337 cbm	648.337 cbm	635.008 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.046.836 cbm	1.065.158 cbm	1.086.889 cbm
Anteil Eigengewinnung	62,03 %	60,86 %	58,42 %
Anteil Fremdbezug	37,97 %	39,14 %	41,58 %

4.10.1.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Bestand	2007	2008	2009
Hausanschlüsse	6.015	6.028	6.064
Hauswasserzähler	6.038	6.130	6.166
Großwasserzähler	47	48	49

4.10.1.3 Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2009 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

Geförderte Wassermenge	1.086.889 cbm
Verkaufte Wassermenge/ohne Abgrenzung	<u>987.203 cbm</u>
Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf	99.686 cbm
ungezählter Wasserverbrauch (Rohrnetzspülung, Feuerwehr, Kesselrückspülung, usw.)	17.922 cbm
Wasserverlust	81.764 cbm
Wasserverlust	7,52 %

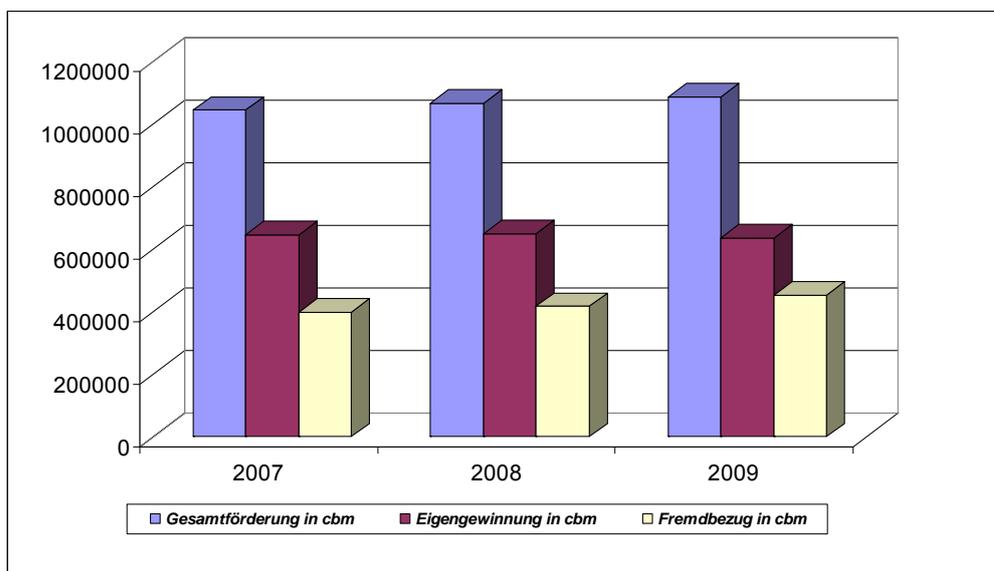
4.10.1.4 Wasserbilanz

Jahr	2007	2008	2009
Eigengewinnung	646.337 cbm	648.337cbm	635.008 cbm
Fremdbezug WBV	369.370 cbm	387.187 cbm	418.636 cbm
Fremdbezug LWV	28.129 cbm	29.634 cbm	33.245 cbm
Gesamtbereitstellung	1.043.836 cbm	1.065.158 cbm	1.086.889 cbm
Wasserverkauf	996.582 cbm	995.279 cbm	987.203 cbm
Ungezählter Verbrauch	15.769 cbm	17.580 cbm	17.922 cbm
Wasserverluste	34.485 cbm	52.299 cbm	81.764 cbm
Wasserverluste	3,29 %	4,91 %	7,52 %
Pro-Kopf-Verbrauch	42,6 cbm	42,5 cbm	42,0 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch pro Tag ohne Industrie	106,25 Liter	105,95 Liter	104,52 Liter
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	23.375**	23.411**	23.518**
Spitzenwasserbezug	64 cbm	189 cbm	203 cbm
Verbrauch der Industrie	90.000* cbm	90.000* cbm	90.000* cbm

*= geschätzt

**= Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

4.10.1.5 Wasserförderung



4.10.1.6 Wasserverbrauch

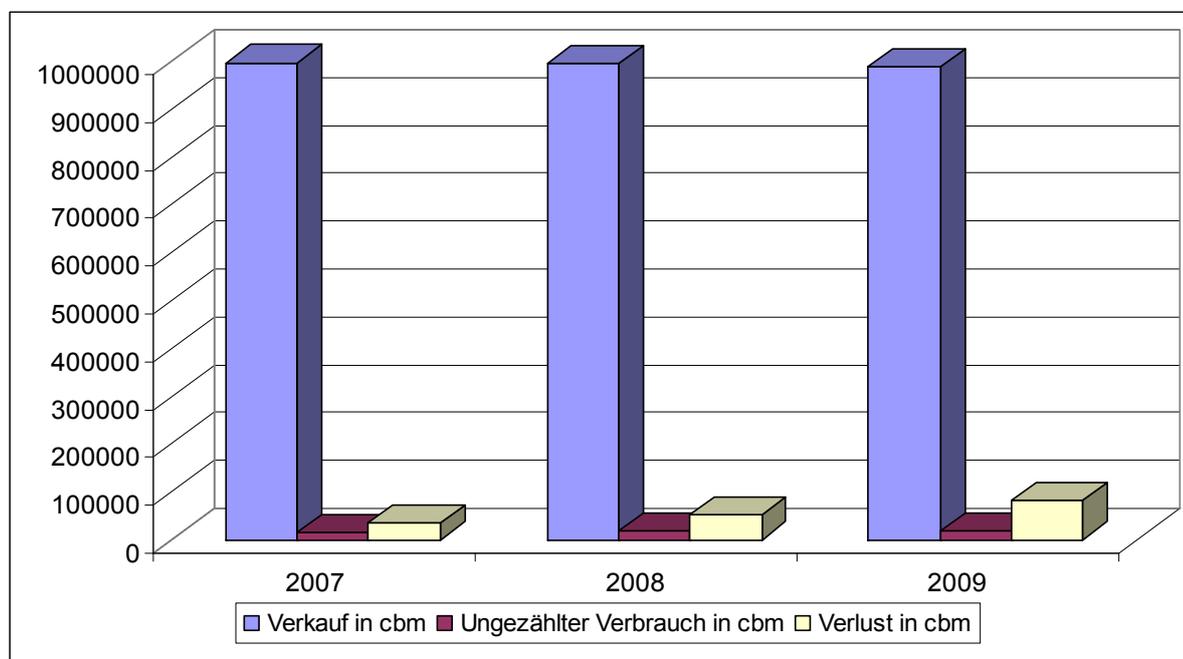
Für das Wirtschaftsjahr 2009 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben ist. Ebenso ist der Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben: 2007 = 42,6 cbm/Jahr, 2008 = 42,5 cbm/Jahr, 2009 = 42,0 cbm/Jahr.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch von Industrie und Gewerbe - liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei 104,52 Liter pro Kopf am Tag.

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2007	2008	2009
Idstein-Kernstadt	635.229 cbm	633.428 cbm	637.802 cbm
Idstein-Dasbach	11.517 cbm	12.016 cbm	11.392 cbm
Idstein-Ehrenbach	11.617 cbm	11.637 cbm	10.661 cbm
Idstein-Eschenhahn	26.454 cbm	26.893 cbm	26.759 cbm
Idstein-Heftrich	55.061 cbm	56.846 cbm	51.921 cbm
Idstein-Kröftel	18.165 cbm	17.388 cbm	17.880 cbm
Idstein-Lenzhahn	9.084 cbm	8.705 cbm	8.246 cbm
Idstein-Niederauoff	13.569 cbm	13.587 cbm	13.406 cbm
Idstein-Nieder-Oberrod	20.541 cbm	19.858 cbm	19.322 cbm
Idstein-Oberauoff	11.209 cbm	11.330 cbm	10.770 cbm
Idstein-Walsdorf	54.136 cbm	53.133 cbm	52.208 cbm
Idstein-Wörsdorf	130.000 cbm	130.458 cbm	126.836 cbm
Gesamt	996.582 cbm	995.279 cbm	987.203 cbm

4.10.1.6.1 Wasserbereitstellung und -abgabe



4.10.2 Abwasserbeseitigung

4.10.2.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

Abwasserverband Idstein (AVI) und angeschlossen sind:

- Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

Abwasserverband Mittlere Ems und angeschlossen ist:

- Idstein-Walsdorf

Abwasserverband Obere Ems und angeschlossen ist:

- Idstein-Heftrich

Abwasserverband Main – Taunus (AMT)/Schwarzbachverband Main – Taunus (SBV) und angeschlossen sind:

- Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn und Idstein-Nieder-Oberrod

4.10.2.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	AV Idstein	AV Mittlere Ems	AV Obere Ems	AMT/SBV	Gesamt
2007	1.341.300 €	92.300 €	116.400 €	95.170 €	1.645.170 €
2008	1.711.300 €	110.400 €	134.100 €	95.740 €	2.051.540 €
2009	1.724.300 €	131.600 €	144.950 €	95.411 €	2.096.261 €

4.10.2.3 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

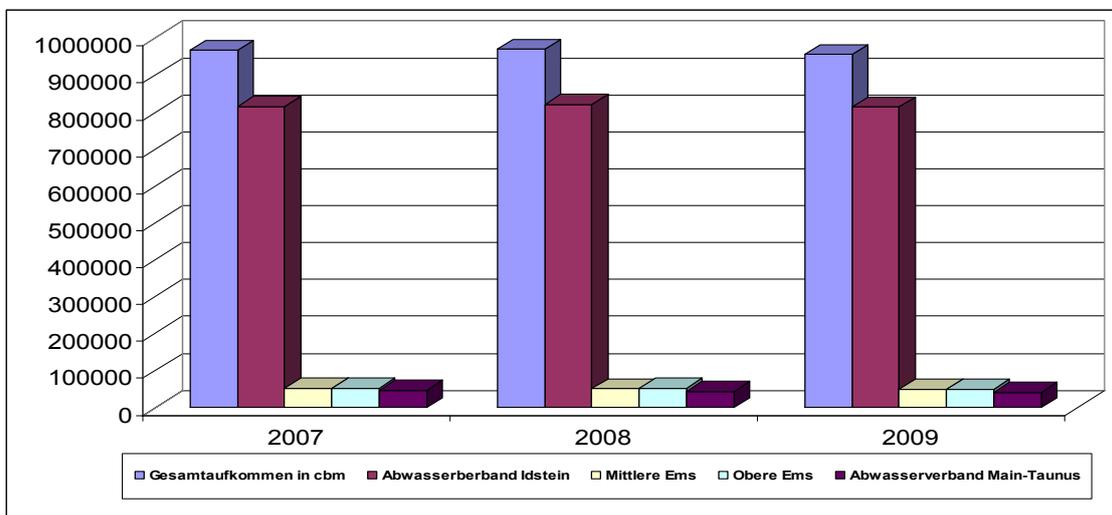
Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 122 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2009) beläuft sich auf 5.826 Stück.

4.10.2.4 Abwasseraufkommen

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2007	2008	2009
Idstein-Kern	619.037 cbm	623.612 cbm	623.759 cbm
Idstein-Dasbach	10.506 cbm	10.762 cbm	10.263 cbm
Idstein-Ehrenbahn	11.165 cbm	10.958 cbm	10.293 cbm
Idstein-Eschenhahn	25.610 cbm	26.016 cbm	26.185 cbm
Idstein-Heftrich	53.155 cbm	53.421 cbm	50.025 cbm
Idstein-Kröftel	18.167 cbm	16.974 cbm	14.948 cbm
Idstein-Lenzhahn	8.905 cbm	8.371 cbm	7.998 cbm
Idstein-Niederauoff	13.595 cbm	13.541 cbm	13.350 cbm
Idstein-Nieder-Oberrod	19.698 cbm	19.362 cbm	18.641 cbm
Idstein-Oberauoff	11.135 cbm	11.239 cbm	10.732 cbm
Idstein-Walsdorf	52.459 cbm	51.251 cbm	49.856 cbm
Idstein-Wörsdorf	125.414 cbm	126.288 cbm	120.491 cbm
Gesamt	968.846 cbm	971.795 cbm	956.541 cbm

4.10.2.4.1 Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



4.10.3 Ertragslage in den abgelaufenen Wirtschaftsjahren

Die Jahresergebnisse der Stadtwerke Idstein verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Jahr	2007	2008	2009
Wasserversorgung	32.737 €	310.563 €	29.027 €
Abwasserbeseitigung	- 78.908 €	- 38.606 €	- 57.621 €
Gesamt	- 46.171 €	271.957 €	- 28.594 €

4.10.3.1 Ertragslage der Wasserversorgung

Bezeichnung	2007	2008	2009
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	2.560.828 €	2.611.146 €	2.535.774 €
- Auflösung Ertragszuschüsse	84.063 €	84.063 €	84.063 €
- Betriebliche Erträge	188.525 €	748.341 €	225.939 €
- Aktivierte Eigenleistung	8.055 €	5.908 €	8.034 €
Betriebserträge	2.841.471 €	3.449.458 €	2.853.810 €
Materialaufwand			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe,	551.810 €	619.288 €	678.504 €
- Bezogene Leistungen	906.198 €	1.129.561 €	749.518 €
Personalkosten	272.519 €	286.859 €	314.083 €
Abschreibungen	668.448 €	663.243 €	672.313 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	285.546 €	310.110 €	318.818 €
Betriebsergebnis	156.950 €	440.397 €	120.574 €
Finanzergebnis	123.224 €	103.404 €	90.424 €
Steueraufwand	989 €	26.430 €	1.123 €
Aperiodisches Ergebnis	--	617.952 €	106.815 €
Jahresergebnis	32.737 €	310.563 €	29.027 €

4.10.3.2 Ertragslage der Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	2007	2008	2009
Umsatzerlöse			
- Erträge aus Lieferungen	2.663.667 €	3.040.801 €	3.111.291 €
- Auflösung Ertragszuschüsse	82.413 €	82.413 €	82.413 €
- Betriebliche Erträge	110.048 €	25.649 €	263.289 €
	2.856.128 €	3.148.863 €	3.456.993 €
Materialaufwand			
- Bezogene Leistungen Umlage Abwasserverbände	2.023.282 €	2.247.719 €	2.365.102 €
Personalkosten	45.355 €	52.871 €	54.636 €
Abschreibungen	493.026 €	509.726 €	529.127 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	250.170 €	238.761 €	415.970 €
Betriebsergebnis	44.295 €	99.786 €	92.158 €
Finanzergebnis	123.203 €	138.392 €	149.779 €
Jahresergebnis	- 78.908 €	- 38.606 €	- 57.621 €

5. Kämmerei

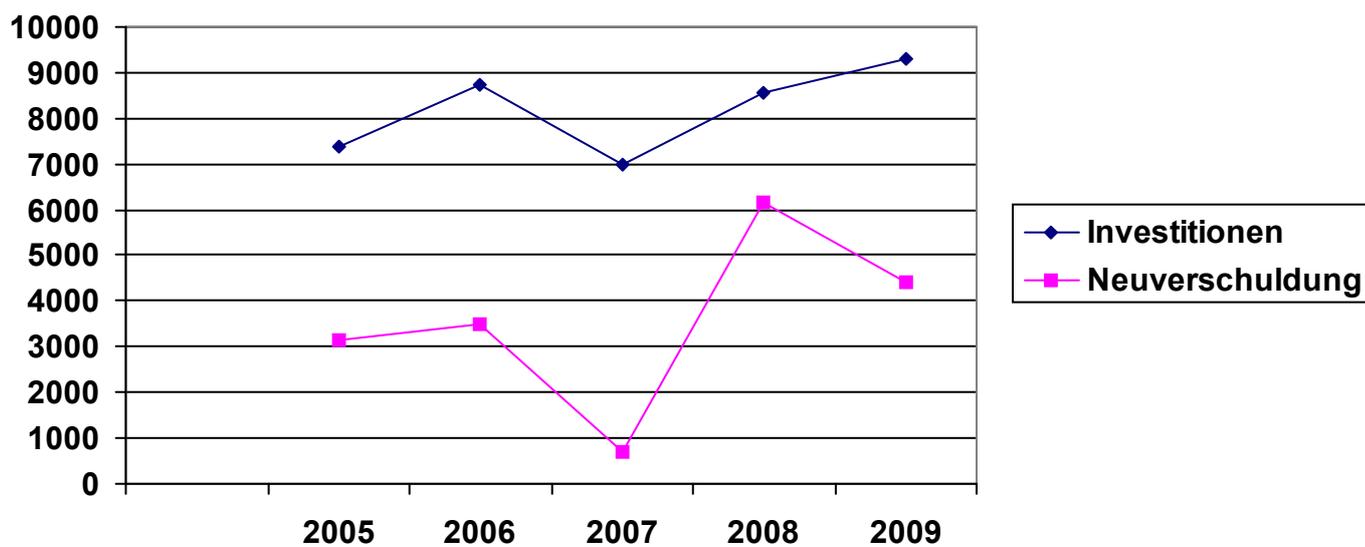
5.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Überschuss/Fehlbetrag	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2008	+ 1.400.000 €	40.221.000 €	5.150.000 €
2009	- 4.480.000 €	43.359.000 €	8.400.000 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investitionen	Neuverschuldung
2007	6.974.000 €	700.000 €
2008	8.574.000 €	6.167.000 €
2009	9.297.000 €	4.408.000 €



5.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2009 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2009 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtausgaben (ohne Abschreibungen) verdeutlichen:

Aufgabenbereiche	Ausgaben	Ausgaben in Prozent
01 Verwaltungssteuerung und -service	2.744.000 €	7 %
02 Sicherheit und Ordnung	1.334.000 €	4 %
04 Kultur und Wissenschaft	588.000 €	2 %
05 Soziale Leistungen	657.000 €	2 %
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.147.000 €	14 %
08 Sportförderung	421.000 €	1 %
09 Räumliche Planung und Entwicklung	698.000 €	2 %
10 Bauen und Wohnen	409.000 €	1 %
11 Ver- und Entsorgung	1.901.000 €	5 %
12 Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	1.922.000 €	5 %
13 Natur- und Landschaftspflege	1.545.000 €	4 %
14 Umweltschutz	55.000 €	0,2 %
15 Wirtschaft und Tourismus	1.309.000 €	4 %
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.114.000 €	49 %
Summe	36.844.000 €	100,2 %*

*= Das Ergebnis resultiert durch Auf- bzw. Abrundungen der Prozentangaben.

5.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personalausgaben	Anteil am Verwaltungshaushalt
2007	8.160.000 €	21 %
2008	8.673.000 €	22 %
2009	9.101.000 €	25 %

5.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2009 (ohne Abschreibungen) verdeutlicht:

Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	- Zuschuss + Überschuss	Kostendeckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	202.000 €	67.000 €	+ 135.000 €	301 %
Städtische Kindertagesstätten	1.174.000 €	2.505.000 €	- 1.331.000 €	47 %
Sportplätze	6.000 €	66.000 €	- 60.000 €	9 %
Sporthalle am Hexenturm	122.000 €	142.000 €	- 20.000 €	86 %
Bestattungswesen	258.000 €	219.000 €	+ 39.000 €	118 %
Stadthalle	181.000 €	451.000 €	- 270.000 €	40 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	141.000 €	367.000 €	- 226.000 €	38 %
Forstwirtschaft	998.000 €	900.000 €	+ 98.000 €	111 %
städtische Wohnhäuser	94.000 €	106.000 €	- 12.000 €	89 %
Märkte	58.000 €	65.000 €	- 7.000 €	89 %
Bücherei	29.000 €	203.000 €	- 174.000 €	14 %
Theater, Konzerte, Musikpflege	114.000 €	314.000 €	- 200.000 €	36 %
Summe	3.377.000 €	5.405.000 €	-2.028.000 €	36 %

5.5 Steuerwesen

5.5.1 Grundsteuer A und B

Die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer A und B im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 waren folgende:

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2007	220 v. H.	240 v. H.
2008	220 v. H.	240 v. H.
2009	220 v. H.	240 v. H.

5.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2007	2008	2009
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.054	1.105	1.138
Gesamteinnahmen	42.605 €	43.501 €	43.971 €

Jährliche Steuersätze für die Jahre von 2007 bis 2009:

36 € für den ersten Hund,

60 € für den zweiten Hund,

96 € für den dritten und jeden weiteren Hund,

360 € für jeden gefährlichen Hund.

Am 31. Dezember 2009 waren 8 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 10 der Gefahrenabwehrverordnung).

5.5.3 Spielapparatsteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2007	2008	2009
Gesamteinnahmen	49.152 €	58.325 €	94.097 €

5.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 3 Jahren

Haushaltsjahr	2007	2008	2009
Einnahmen			
Grundsteuer A	36.498 €	39.202 €	34.848 €
Grundsteuer B	1.875.082 €	1.897.125 €	2.039.798 €
Gewerbsteuer	12.090.863 €	11.215.091 €	12.204.524 €
Gemeindanteil an der Einkommensteuer	11.648.629 €	12.986.448 €	12.425.806 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	586.212 €	598.531 €	628.789 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	726.561 €	785.087 €	789.311 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.796.052 €	159.754 €	1.694.729 €
Ausgaben			
Gewerbsteuerumlage	3.896.346 €	1.349.519 €	2.859.806 €
Kreisumlage	11.400.992 €	14.646.930 €	13.358.862 €

5.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich

Haushaltsjahr	2007	2008	2009
Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)	22.907	23.012	23.076
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.648.629 €	12.986.448 €	12.425.806 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	586.212 €	598.531 €	628.789 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	726.561 €	785.087 €	789.311 €
Einnahmen insgesamt	12.961.402 €	14.370.066 €	13.843.906 €
Einnahmen pro Einwohner	565 €	624 €	600 €

5.5.6 Vergleichende Zusammenstellung

- der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land
- der Ausgaben Kreisumlage

Haushaltsjahr	2007	2008	2009
Einwohner (Stand 31.12. des betreffenden Jahres)	22.907*	23.012*	23.076*
Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	1.796.052 €	159.754 €	1.694.729 €
Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	78 €	7 €	74 €
Ausgaben Kreisumlage	11.400.992 €	14.646.930 €	13.358.862 €
Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner	497 €	636 €	579 €

*= Zahlen-Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

5.6 Stadtkasse

5.6.1 Buchhaltung

Zum 01.01.2009 wurde von der kameralen Buchführung auf die Doppik umgestellt. Doppik ist ein Kunstwort, das den Begriff "doppelte Buchführung" abkürzt. Die Abkürzung steht für die **DOPPELte** Buchführung in **Konten**. In Abgrenzung zu der in der Privatwirtschaft üblichen doppelten Buchführung mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird bei der in der öffentlichen Verwaltung praktizierten Doppik ein so genanntes 3-Komponenten-Modell verwendet. Dieses umfasst die Vermögensrechnung (→ Bilanz), Ergebnisrechnung (→ Gewinn- und Verlustrechnung) und Finanzrechnung.

5.6.2 Zwangsvollstreckung

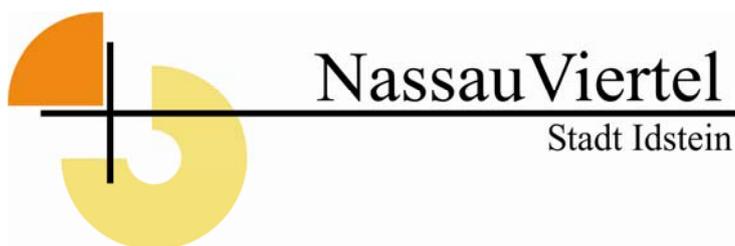
Jahr	2007	2008	2009
Zwangswise eingezogen	270.000 €	232.000 €	212.000 €
- Davon eigene Forderungen	141.000 €	128.000 €	114.000 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	129.000 €	104.000 €	98.000 €
Nebenforderungen eingezogen	31.000 €	32.000 €	26.000 €

6. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

6.1 Wirtschaftsentwicklung

6.1.1 Wirtschaftsentwicklung 2009

Mit dem Kreisel in Idsteins Herzen Limburger Straße/Am Hexenturm hat die letzte große Ampelanlage in der Innenstadt ihren Rückzug aus Idstein angetreten. Ebenfalls wurde die Anbindung des Gewerbegebietes Am Wörtzgarten zur B 275 durch den Kreiselbau verkehrstechnisch optimiert.



Opening-Phase gestartet war, in der nach und nach Fitness- und Sauna-Bereich geöffnet wurden, konnte dann ab dem 20. Dezember auch das eigentliche Bad genutzt werden. Bereits am 16. März war in der Rodergasse ein Informationsbüro eröffnet worden, in dem alle Fragen rund um das Allwetterbad beantwortet wurden. Mit Tournesol besteht eine enge Zusammenarbeit vor allem im Hinblick auf gemeinsame Marketing-Maßnahmen. Zum Beispiel wurde im Jahr 2009 eine gemeinsame Präsentation auf einer Touristik-Messe durchgeführt.

Im NassauViertel erfolgte am 19. Mai der erste Spatenstich zum Ausbau des Saarbrücker Platzes. Die Firma Storck Bicycle GmbH weihte am 16. Mai ihre neuen Räume ein, der EDEKA-Markt öffnete am 24. November seine Pforten und nachdem das Tournesol-Allwetterbad Mitte November in eine Soft-



Die Firma Telco musste nach dem Verkauf ihren Sitz im NassauViertel leider aufgeben, blieb der Stadt Idstein mit neuem Namen, Drillisch Telecom GmbH jedoch grundsätzlich erhalten. In das durch den Umzug freiwerdende Gebäude konnte das international agierende Unternehmen Motorola angesiedelt werden. Die neuen Räumlichkeiten wurden im Rahmen eines Sommer-Familienfestes am 29. August eingeweiht.

In der Innenstadt eröffnete am 9. Juli das Café Anna Blank und am 18. November wurde der Löwenkeller als Ritterkeller eingeweiht.

Auf dem Außengelände des ehemaligen Schwimmbades am Himmelsbornweg entstand ein Hochseilgarten. Die Betreibergesellschaft IdworX konnte diese Freizeitgestaltungsmöglichkeit am 30. März einweihen. Das Gebäude des alten Hallenbades wurde saniert und steht nun seit Ende November dem TV 1844 Idstein als Trainingshalle zur Verfügung.

Am 13. November 2009 wurde das Idsteiner Unternehmen Ernst Schmitz Logistics & Technical Enterprises GmbH, welches im Jahr 2008 sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte, durch den Bundessenat für Wirtschaft und Technologie mit dem „Goldjupiter“ ausgezeichnet. Der "Goldjupiter Wirtschafts- und Ausbildungspreis Soziale Marktwirtschaft" wird als signalstarkes Symbol für das soziale Engagement herausragender Unternehmen, die sich um das Gemeinwohl und nicht nur um firmenspezifische Interessen verdient gemacht haben, verliehen.



Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirtestammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch Ansiedlungsgespräche an.

Zur Entwicklung und Vermarktung der Innenstadt wurde im Februar 2008 die Arbeitsgruppe „Idstein Village“ ins Leben gerufen. In ihren Sitzungen im April und Juni 2008 berieten die Mitglieder über die Möglichkeiten in der Idsteiner Innenstadt Outlet-Shops zu platzieren. Auf Grund dessen, dass das vom Idsteiner Bürger Ulrich Gefromm entwickelte Konzept, die Idsteiner Innenstadt als Kulisse für ein Outlet-Center zu nutzen (Beispiel Wertheim-Village), zum momentanen Zeitpunkt in Idstein nicht umsetzbar ist, wurde am 6. April 2009 die Auflösung der Arbeitsgruppe „Idstein Village“ vom Magistrat der Stadt Idstein beschlossen.

Zum Thema Innenstadtentwicklung konnte am 15. Januar 2009 Herr Michael Grundmann einige Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsführung der CentrO Management GmbH, Oberhausen und als persönlicher Referent des Oberbürgermeisters der Stadt Oberhausen einbringen. In seinem Vortrag „Die Innenstadt als Einkaufszentrum? - Kann die City vom Center lernen?“ waren auch einige interessante Anregungen für Idstein enthalten.

Im Jahr 2009 entschlossen sich die Kommunen des Idsteiner Landes eine gemeinsame Wirtschaftsstandortbroschüre für das Idsteiner Land herauszugeben. Die Broschüre soll in aktueller und kompakter Form über die Wirtschaftsstruktur, vorhandene und geplante Gewerbegebiete, deren Standortvorteile sowie über die Lebens-, Wohn- und Freizeitqualität im Idsteiner Land informieren. Sie dient der nachhaltigen Imagesteigerung des Standortes sowie der heimischen Unternehmen. Es ist geplant die Broschüre 2010 fertig zustellen.

Im April 2009 wurde die Firma ExperConsult beauftragt, ein umsetzungsorientiertes Vermarktungskonzept für den Wirtschaftsstandort Idstein anzufertigen. Eine Zwischenpräsentation der bisherigen Ergebnisse konnte am 4. November 2009 vorgestellt werden.



Ebenfalls unter dem Thema „Wirtschaftsstandort Idstein“ wurde in der IHK-Zeitung aus dem Herbst 2009 ein mehrseitiger Beitrag zu Idstein veröffentlicht.

Am 9. Juli 2009 war Herr Dr. Winfrid Kösters mit einem Vortrag zum Thema „Demographischer Wandel“ in der Stadthalle Idstein zu Gast. Herr Dr. Kösters berät Kommunen in der Gestaltung des demographischen Wandlungsprozesses und konnte einige interessante Anregungen für Idstein anbringen.

6.1.2 Stadtmarketing



Die Kunstobjekte „Goldsteine“ von Herrn Sven Backstein waren schon mehrmals zu Gast in der Idsteiner Fußgängerzone. Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von den Besuchern bewogen die Stadt Idstein dazu, die Goldsteine käuflich zu erwerben. In Zukunft werden diese die Innenstadt ganzjährig mit einer kleinen Winterpause verschönern.

Neben dem Idstein JazzFestival fanden als weitere Großveranstaltung am 26. und 27. September 2009 jeweils zwischen 10.00 und 18.00 Uhr die Gesundheitstage Idsteiner Land unter dem Leitthema „Wege zur Gesundheit“ statt. In der Stadthalle und auf dem Löhherplatz präsentierten sich die verschiedensten Aussteller rund um das Thema Gesundheit.

Im unteren Foyer der Stadthalle begrüßte die Besucher beispielsweise das begehbare Darmmodell der HELIOS Klinik Idstein und auf dem Löhlerplatz stellte sich der neue Hochseilgarten vor.

Im Gerberhaus fanden an beiden Tagen interessante Vorträge statt. Parallel hatten die Besucher der Vorträge die Möglichkeit, die Kunstwerke der in Idstein bereits etablierten Veranstaltungsreihe „Kunst im Schaufenster“ zu bewundern. Im Clubraum der Stadthalle luden Workshops zum Mitmachen ein. An beiden Tagen wurde in der Stadtbücherei zwischen 13.00 und 17.00 Uhr eine Kinderbetreuung angeboten. Hier konnten die Kleinen sich vergnügen, während Mama und Papa sich in Ruhe über das Gesundheitsangebot des Idsteiner Landes informierten.

Veranstaltungen wie zum Beispiel das Monkey Jump Festival am 14. März, der Idsteiner Frühling am 21. und 22. März, der Hexenmarkt am 18. und 19. April, das Weinfest vom 21. bis 24. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 22. Mai, das NachtShopping am 19. Juni, das Oktoberfest vom 8. bis 11. Oktober, der Weihnachtsmarkt am 5. und 6. Dezember und die Sternennacht am 18. Dezember konnten mit der Unterstützung des Referates WSK erfolgreich durchgeführt werden. An den beiden Adventssamstagen, 12. und 19. Dezember, fanden zusätzlich kleine Veranstaltungen in den von der Stadt Idstein auf dem König-Adolf-Platz zur Verfügung gestellten Holzhütten statt. Im Jahr 2009 wurden neben neuer Lichter-Girlanden für das Rathaus insgesamt 17 neue „Lichtervorhänge“ für die Innenstadt angeschafft. Dies war der Start zur Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Technik.

Am 3. Mai 2009 war die Hessen-Staffel in Idstein zu Gast. Anlässlich des 49. Hessentages in Langenselbold vom 5. bis 14. Juni, organisierte der Schul-Sport-Club SSC Hanau-Rodenbach in Zusammenarbeit mit der Stadt Langenselbold eine Hessen-Stafette, die das Bundesland Hessen in seiner gesamten Ausdehnung in Form eines Sternlaufes durchqueren wird. Die Hessen-Staffel wird alle diejenigen hessischen Städte besuchen und durchlaufen, in denen die 48 bisherigen Hessentage stattgefunden haben.



Anlässlich des Wirtschaftsforums waren die geladenen Unternehmer im Jahr 2009 am 1. April bei der Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH, am 25. Juni bei der SÜWAG Energie AG und am 14. Oktober bei der Hochschule Fresenius zu Gast. Das Wirtschaftsforum dient dem Gedanken- und Informationsaustausch zwischen der Stadtverwaltung und der Idsteiner Wirtschaft und selbstverständlich auch dem Get-together der einzelnen Wirtschaftsunternehmen. Die vom Referat WSK koordinierten Treffen finden jeweils in den Räumlichkeiten eines der teilnehmenden Unternehmen statt.

Am 27. Oktober 2009 konnte zum zweiten Mal die deutsche Konzert- und Tourneeveranstalter-Legende Fritz Rau zu einem Vortrag nach Idstein geholt werden. Zusammen mit dem prominenten Jazz-Saxophonisten Emil Mangelsdorff referierte Rau zum Thema „Jazz im Dritten Reich“. Die Plätze des Gerberhauses waren restlos belegt.

Das Referat WSK steht unter anderem für Stadtmarketing. Dies beinhaltet auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer oder aber die Begrünung mit eingebunden.

Im Laufe der Jahre 2007/2008 wurde der Hexenturm aufwendig saniert. Um das Idsteiner Wahrzeichen nun in seinem neuen Glanz auch ins rechte Licht zu rücken, wurde ein Beleuchtungskonzept erarbeitet. Ende des Jahres 2009 konnte die Umsetzung beauftragt werden.

Im Jahr 2009 wurden neue Luftbilder sowohl von der Kernstadt als auch von allen Stadtteilen angefertigt. Diese dienen vor allem der Dokumentation der Stadtentwicklung.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius wurde im Jahr 2009 das Projekt „Touristische Konzeption für Idstein“ gestartet. Hierbei arbeiten Studenten der Hochschule in vier verschiedenen Teilprojekten ein touristisches Konzept für Idstein aus. Die vier Aufgabengebiete lauten Zielgruppenanalyse, Tourismusmarkt, Konkurrenz und Empfehlungen. Die Ergebnisse der Studenten werden im Jahr 2010 vorliegen.



Am 10. Februar 2009 konnte die neu aufgelegte Idsteincard vorgestellt werden. Sie zeigt nun auf der Rückseite das im Jahre 2008 fertig gestellte neue Hörsaalgebäude der Hochschule Fresenius.



Seit der 2. Ausgabe 2009 erscheint die Sonderbeilage Idsteiner Land in Kooperation mit der Rhein-Main-Presse und wird zusammen mit dem Idsteiner Anzeiger in einer Auflage von 23.000 Stück an alle Haushalte des Idsteiner Landes kostenlos verteilt. Die Redaktion der 12-seitigen, vierteljährlich erscheinenden Sonderbeilage liegt bei den 4 Kommunen des Idsteiner Landes. Im Jahr 2009 erschien die Freizeit- und Informationszeitung am 8. März, 18. Juni, 17. September und 17. Dezember.

6.1.3 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2007 bis 2009 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte				
Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2007	6.043	6.098	6.311	6.270
2008	6.252	6.309	6.471	6.394
2009	6.277	6.355	6.636	6.723

6.2 25. Idstein JazzFestival 2009



Das Idstein JazzFestival feierte in diesem Jahr Jubiläum. Der Vorstand stellte daher ein höheres Bandbudget zur Verfügung, somit konnten namhafte Künstler, wie Helen Schneider, Jiggs Whigham und Ack van Rooyen verpflichtet werden. Insbesondere der Auftritt von Helen Schneider am Samstagabend auf dem bis auf den letzten Platz gefüllten Löhlerplatz wird in Erinnerung bleiben. Sicherlich haben diese Top-Acts auch zu den wieder besseren Besucherzahlen geführt. Erstmals wurde auch den Schulen und Musikschulen des Idsteiner Landes eine Auftrittsplattform vor dem eigentlichen Festivalbeginn geboten. Durch den Ferienbeginn konnten leider nur drei Gruppen teilnehmen.

Das Thema Internet und Kommunikation wurde weiter ausgebaut – Bandbewerbungsformular, Newsletter und Fotogalerie wurden auf der Homepage installiert.

Die Veränderung der Preisstruktur aus dem Jahr 2008 wurde beibehalten. Die Preise staffelten sich weiterhin wie folgt: Freitag 10 €, Samstag 10 €, Sonntag 5 €, Festivalbutton 15 €.

Auf den 10 Open-Air-Bühnen in der Idsteiner Altstadt zeigten 62 Bands ihr Können. Durch den künstlerischen Leiter, Herrn Frank Reichert, wurde wieder ein hochkarätiges Programm präsentiert, das unter dem Motto „Nu Jazz trifft New Orleans“ stand. Es wurde den hohen Ansprüchen des Fachpublikums ebenso gerecht wie den Erwartungen an den Unterhaltungswert und die Geselligkeit des breiten Publikums.

Im Mittelpunkt stehen weiterhin alle Stilrichtungen des Jazz, wobei verstärkt jazzverwandter Musik mit zum Teil ungewöhnlichen Besetzungen eine Bühne geboten wird, um das Festival für neue und jüngere Besucher zu öffnen.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Kinderaktionen runden die Veranstaltung ab.

Die wirtschaftlichen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Anzahl verkaufte Buttons	Einnahmen	Ausgaben
2007	12.398	166.877 €	166.397 €
2008	9.448	171.796 €	170.742 €
2009	10.479	187.940 €	193.082 €

6.3 Stadtarchiv

Nachdem Frau Claudia Niemann die Leitung des Stadtarchivs im Oktober 2008 übernommen hat, ging es 2009 in erster Linie um eine Standortbestimmung. Angebot und Leistungen des Archivs sollten geprüft, Verbesserungsmöglichkeiten und Entwicklungspotentiale untersucht werden. Unterstützung holte sich das Stadtarchiv deshalb bei der Hessischen Archivberatungsstelle mit Sitz in Darmstadt. Im Januar besuchten die beiden Mitarbeiter der Archivberatungsstelle, Herr Bartels und Herr Zadefka, das Idsteiner Stadtarchiv. Sie untersuchten nicht nur die räumlichen und klimatischen Bedingungen im Erdgeschoss des Alten Amtsgerichts, sondern beschäftigten sich insbesondere mit der Aussonderungspraxis der Verwaltung sowie der vorhandenen Struktur der Archivierung. Der aus diesem Besuch resultierende Bericht ist nunmehr Basis für eine zukunftsorientierte, verantwortungsvolle Archivarbeit. Der Kontakt zur Archivberatungsstelle wurde im Verlauf des Jahres weiter intensiviert.

Der Bericht der Archivberatungsstelle wurde den politischen Gremien vorgelegt, ebenso das daraus entwickelte Konzept des Archivs für die kommenden Jahre. Mit der unter anderem vorgesehenen Reduzierung des Bibliothekbestandes zugunsten von einmaligem städtischem Aktenmaterial wurde behutsam begonnen. 160 Bücher aus dem Bereich Hünstetten konnten bereits ausgesondert und dem dortigen Archiv zur Übernahme angeboten werden.

In den Bestand des Stadtarchivs übernommen wurden diejenigen Standesamtsregister, die aufgrund des Personenstandsreformgesetzes seit dem 1. Januar 2009 unter das Archivrecht fallen.

Vorangetrieben wurde die Inventarisierung. Die 23 im Archiv vorhandenen Teilnachlässe, darunter auch die der Heimatforscher Max Kirmsse und Max Ziemer wurden verzeichnet. Ebenso wurden verschiedene Firmennachlässe per EDV erfasst.

Einen großen Verlust erlitt das Stadtarchiv durch den Tod der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin Renate Herden, die nicht nur die Fotosammlung betreute, sondern auch durch ihre Sachkenntnis zur Idsteiner Geschichte die Archivarbeit über viele Jahre mitgetragen und bereichert hat.

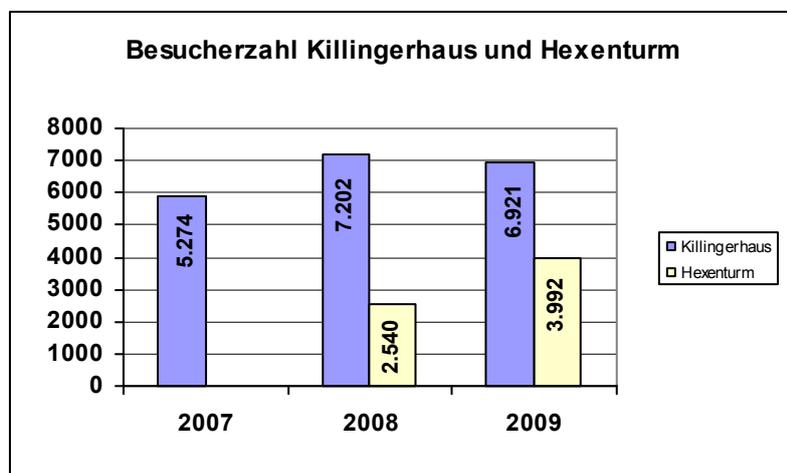
6.4 Tourismus

6.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein im Jahr 2009

31. Januar 2009	Tourismus-Börse in Limburg
19. März 2009	"Tourismus Forum 2009 Wiesbaden – Rheingau–Taunus" im Kloster Eberbach
2. August 2009	WeiltalSonntag in Weilrod
9. September 2009	"Der Taunus zu Gast im Main-Taunus-Zentrum"
4. Oktober 2009	Newcomers Festival in Frankfurt am Main
23. Oktober 2009	Reisebörse im Rhein-Center Köln-Weiden

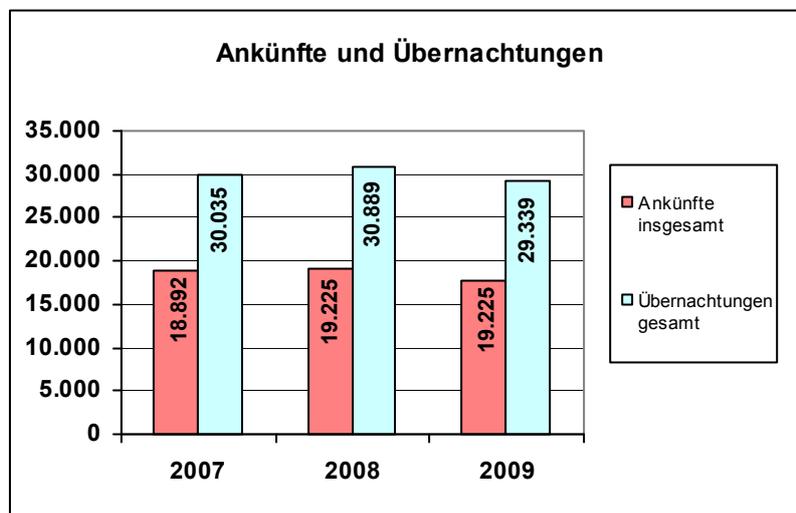
6.4.2 Besucherzahlen an Wochenenden und Feiertagen

Die Zahl der Besucher im Killingerhaus bleibt unverändert hoch. Der Hexenturm, der im Mai 2008 nach seiner Sanierung wieder eröffnet wurde, bleibt ein beliebter Besuchermagnet.



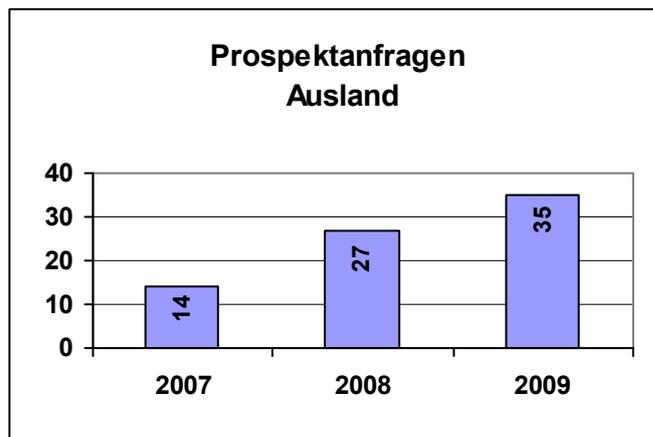
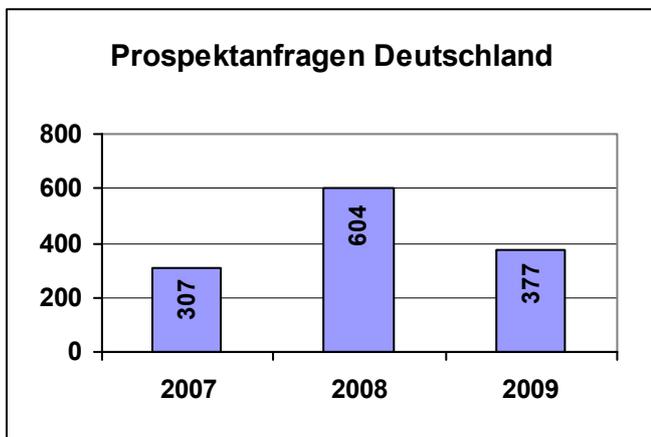
6.4.3 Ankünfte und Übernachtungen

Die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen bewegen sich auf dem gleichen Level wie in den Jahren zuvor auch.



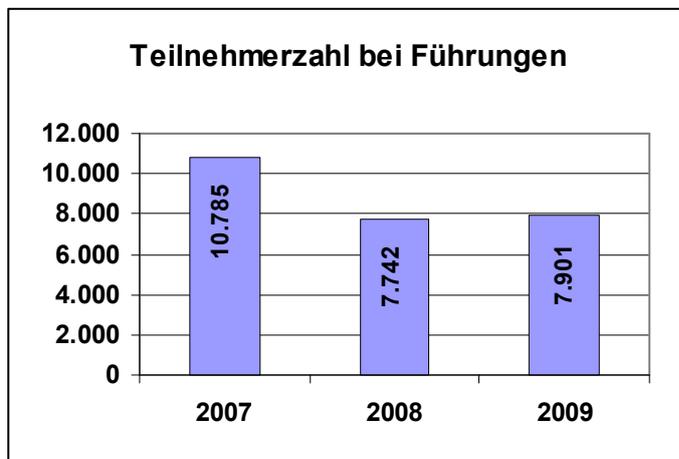
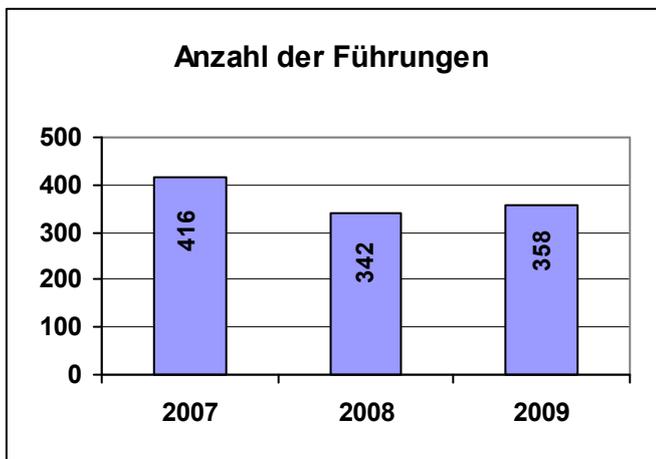
6.4.4 Prospektanfragen

Der große Anstieg an Prospektanfragen aus Deutschland in 2008 resultierte u.a. aus der Nachfrage nach der in jenem Jahr neu herausgegebenen Karte "Radrundtour Emsbach-Wörsbachtal", die zusammen mit Prospektmaterial ca. 250 mal verschickt wurde. Die Anfrage nach Prospektmaterial aus dem Ausland ist seit Jahren stets leicht steigend.



6.4.5 Führungen durch Idstein

2009 wurden Führungen zu den Themen Altstadtgeschichte(n), Idstein einmal anders, Gartenweiber, Fachwerk, Schloss, Museum, Römerturm, Limes, Vogelstimmen sowie Schmetterlinge angeboten. Individuelle Buchungen aller Führungen sind nach wie vor möglich.



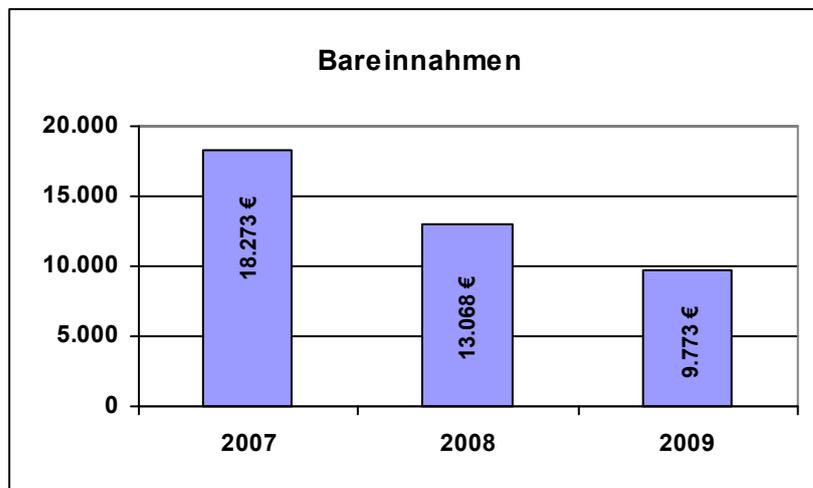
6.4.5.1 Erlebnisführung "Geschichten aus dem Leiterwagen"



Für Kinder wurde eine Erlebnisführung "Geschichten aus dem Leiterwagen" neu erarbeitet und zur Buchung angeboten.

6.4.6 Verkauf von Büchern und Souvenirs

In der Tourist-Info Idstein/Killingerhaus werden Bücher über Idsteins Geschichte, über einzelne Gebäude bis hin zum "Toepfer-Katalog" sowie Postkarten, Wanderkarten und Souvenirs wie z.B. Regenschirme, Schlüsselanhänger und Lesezeichen zum Verkauf angeboten.



6.5 Kultur

6.5.1 Kulturelle Highlights

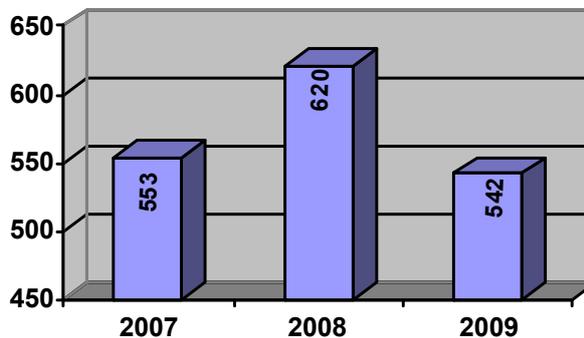
Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstaltungszeitraum
Theater-ABO „Sternstunden“	Stadthalle	Zyklus von 7 Veranstaltungen
Neujahrskonzert	Stadthalle	Januar 2009
SUBITO	Gerberhaus	Zyklus von 5 Veranstaltungen
Museumstag	Stadtmuseum	Mai 2009
kinoSommer	Schlosshof	Juli/August 2009
Internationaler Denkmaltag	Altstadt	September 2009
Stadtteil-Präsentation	König-Adolf-Platz	Oktober 2009
Kindertheater	Stadthalle	Dezember 2009

6.5.2 Neujahrskonzert am 11. Januar 2009

Schon Tradition mit dem Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden unter der bewährten Leitung von Herrn Herbert Siebert.

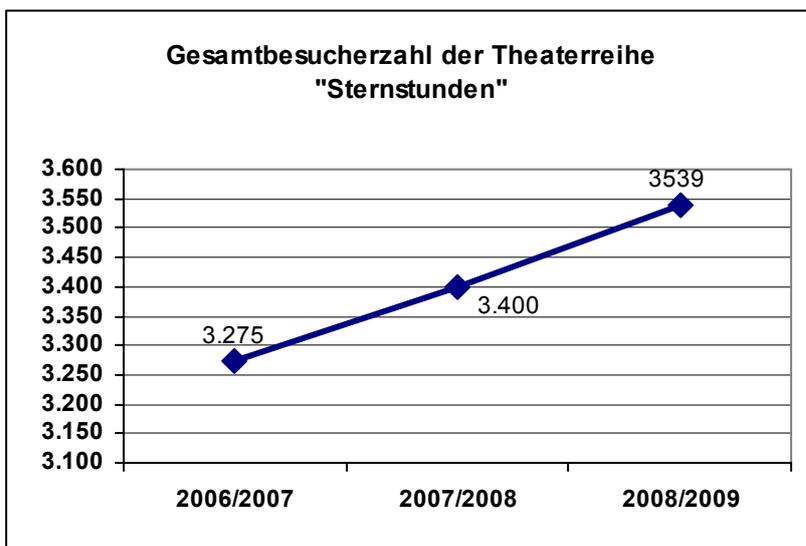
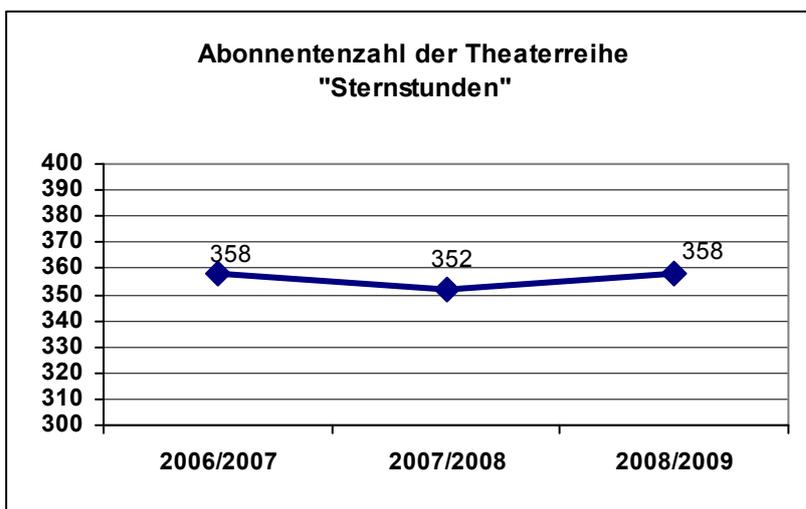


Besucherzahlen der letzten drei Jahre



6.5.3 Theater

6.5.3.1 Theaterreihe "Sternstunden" in der Stadthalle Idstein



Hier die Auswahlstücke:

- "Der geschenkte Gaul" am 18. Januar 2009 - Musical über das Leben der Hildegard Knef.
- "Die Ehe der Maria Braun" am 28. Februar 2009 - nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder.
- "Chorprobe" am 31. März 2009 - Lustspiel mit Heinz Werner Kraehkamp.
- "Buddenbrooks" am 1. Mai 2009 - Familienchronik nach dem Roman von Thomas Mann.



Werner Kraehkamp in "Chorprobe"



Das Buddenbrook-Ensemble

Ausblick auf Saison 2009/2010:

- "Bei Anruf Mord" am 20. Oktober 2009 - Kriminalstück nach dem Film von Alfred Hitchcock.
- "Roses Geheimnis" am 12. November 2009 - Liebesgeschichte mit Doris Kunstmann, einmal anders.
- "Willkommen im Paradies" am 1. Dezember 2009 - deutsch-deutsche Unterhaltungsrevue.

6.5.3.2 Kindertheater

Jahr	Titel	Theatergruppe	Besucherzahl
2007	Janoschs große kleine Tigerreise	Cocomico Theater GmbH Köln	881
2008	Rumpelstilzchen	Theater Mimikri Büdingen	991
2009	Der Teufel mit den drei goldenen Haaren	Musikbühne Mannheim	774

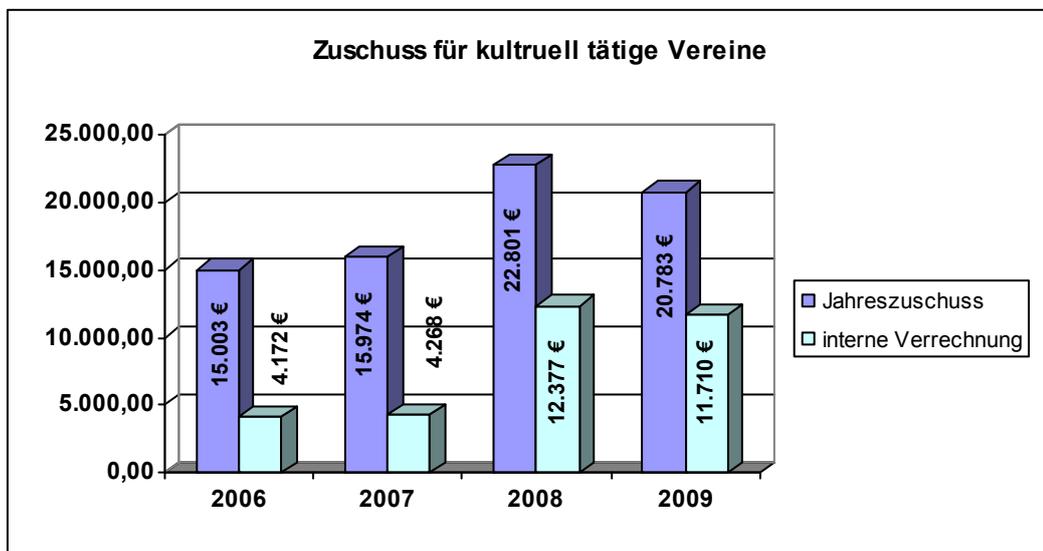


Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

6.5.4 Zuschussrichtlinien für Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumpflege

Es wurden 43 Vereine und Vereinigungen betreut und folgende Zuschüsse gewährt:

Jahreszuschuss: insgesamt 20.783 €, interne Verrechnung 11.710 € - ohne Berücksichtigung von fixen Mietzahlungen (77.000 €).



Folgende Veranstaltungen wurden besonders mit insgesamt 3.500 € gefördert:

- Konzerte der Musikschule
- Kinderreihe "Komm rein ... mach mit"
- Kirchenkonzerte der Idsteiner Kantorei
- Kirchenkonzerte des Kirchenchores St. Martin
- Jubiläen

Außerdem wurden Sonderbezuschussungen mit insgesamt 20.000 € geleistet an:

- Musikschule Idstein 9.300 €
- Kulturring Idstein 2.700 €
- Idstein Jazz-Festival 8.000 €

6.6 Stadtbücherei

6.6.1 Medien

2009 hat die Stadtbücherei, auch für die Erneuerung des veralteten Sachbuchbestandes, Landesmittel erhalten. Hiermit wurden im Kinder- und Jugendbuchbestand vor allem oft ausgeliehene Sachbücher erneuert. Im Erwachsenensachbuchbereich konnten in einigen Sachgebieten inhaltlich veraltete Bücher durch aktuelle ersetzt werden.

Jahr	2007	2008	2009
Neuzugänge	1.577	2.038	2.376
Ausgesondert	1.957	982	1.384
Bestand an Medien insgesamt	24.254	25.327	26.351

6.6.2 Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen sind gegenüber dem Jahr 2008 nochmals leicht gestiegen:

Jahr	2007	2008	2009
Ausleihzahlen	111.502	139.222	140.813

6.6.3 Leser

Auch die Zahl der aktiven Leser sowie die der Neuanmeldungen haben sich im Vergleich zum Jahr 2008 gesteigert:

Jahr	2007	2008	2009
Aktive Leser	1.830	1.848	1.914
Neuanmeldungen	488	388	427

6.6.4 Gebühreneinnahmen

Sowohl die Gebühreneinnahmen für die Jahresbeiträge, also auch die Einnahmen durch die Idsteincard, sind in diesem Jahr höher ausgefallen. Immer mehr Leser nehmen die Gelegenheit wahr, ihre Gebühren mit den Punkten der Idsteincard zu zahlen.

Jahr	2007	2008	2009
Einnahmen Jahresgebühren	10.099 €	10.516 €	11.166 €
Davon Einnahmen Idsteincard	200 €	903 €	1.110 €

6.6.5 Vormerkungen

Vormerkungen werden immer dann gesetzt, wenn ein vom Leser gewünschter Titel gerade ausgeliehen ist. Dieses Angebot wurde von den Lesern im Jahr 2009 gerne in Anspruch genommen:

Jahr	2007	2008	2009
Vormerkungen	1.763	1.549	1.909

6.6.6 Internetnutzung

Seit 2006 sind die Zahlen der Internetnutzung rückläufig. Im Jahr 2009 sind diese erstmals wieder gestiegen:

Jahr	2007	2008	2009
Internetnutzung Erwachsene	523	343	617
Internetnutzung Jugendliche	1.441	1.098	1.083
Internetnutzung insgesamt	1.964	1.441	1.700

Auffällig ist, dass das Internetangebot der Stadtbücherei vor allem bei den Erwachsenen wieder attraktiver geworden ist. Bei den Jugendlichen geht die Zahl der Nutzer leicht zurück.

6.6.7 Veranstaltungen

Die Besucherzahlen der Veranstaltungen für Erwachsene sind gering. Eine Ausnahme bildet die „Buchmessennachlese“ mit Herrn Dr. Adolf Fink, die schon seit vielen Jahren in der Stadtbücherei stattfindet und sich großer Beliebtheit erfreut. Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Literatur im Kulturring Idstein organisiert.

5. Januar 2009	Bilderbuchkino „Da ist eine wunderschöne Wiese“ (16 Kinder)
19. Januar 2009	Bilderbuchkino „Freunde fürs Leben“ (8 Kinder)
2. Februar 2009	Bilderbuchkino „Jimmy und das Monster“ (11 Kinder)
16. Februar 2009	Bilderbuchkino „Wir bauen eine Haus-Turm-Brücke“ (15 Kinder)
2. März 2009	Bilderbuchkino „Tom Biber und der Neue“ (9 Kinder)
16. März 2009	Vorlesen und Malen (8 Kinder)
19. März 2009	Virpi Hämeen-Anttila liest aus „Das dreizehnte Kind“, organisiert vom Deutsch-Finnischen-Freundeskreis und dem Kulturring, AK Literatur (26 Erwachsene)
30. März 2009	Bilderbuchkino „Papa, du sollst kommen“ (9 Kinder)
20. April 2009	Lesung: Frau Monika Thamm liest aus ihrem Fantasy-Roman „Lebonara. Stadt der Zusammenkunft“, in Zusammenarbeit mit dem Hexenbuchladen (2 Kinder, 2 Erwachsene)
27. August 2009	Herr Stefan Gurtner liest aus seinem Buch „Die Straßenkinder von Tres Soles“ (11 Erwachsene)
4. September 2009	Herr Vougar Aslanov liest aus seinem Buch „Auf den Baumwollfeldern“ (5 Erwachsene)
23. September 2009	Lesung „Türkische Impressionen“ mit Frau Dr. R. Rosen anlässlich der Woche der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (16 Erwachsene)
30. September 2009	Konfuzius-Gespräche, ein Vortrag von Frau Dr. Mundas, in Zusammenarbeit mit der Mittwochsgesellschaft, anlässlich der Woche der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (22 Erwachsene)
5. Oktober 2009	Bilderbuchkino „Der Maulwurf Grabowski“ (6 Kinder)
15. Oktober 2009	Vortrag „Von Marco Polo bis MAO“ von Herrn Zaborowski anlässlich des „China Projekts“ des Kulturrings, AK Literatur (23 Erwachsene)
19. Oktober 2009	Bilderbuchkino „Wo die wilden Kerle wohnen“ (6 Kinder)
23. Oktober 2009	„Lesefrüchte“ zum Thema China anlässlich des „China Projekts“ des Kulturrings, AK Literatur (13 Erwachsene)
2. November 2009	Bilderbuchkino „Die Perle“ (5 Kinder)
9. November 2009	„Buchmessennachlese“ mit Herrn Dr. Adolf Fink. Organisiert vom Kulturring, AK Literatur (48 Erwachsene)
16. November 2009	Bilderbuchkino „Der kleine Bär“ (6 Kinder)
30. November 2009	Leseratten-Abschlussveranstaltung: Herr Martin Ebbertz liest aus „Der kleine Herr Jaromir findet das Glück“ (22 Kinder, 11 Erwachsene)
21. Dezember 2009	Bilderbuchkino „Das Weihnachtswunschtraumbett“ (11 Kinder)

6.6.8 Führungen

Die Stadtbücherei bietet, nach vorheriger Absprache, Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenengruppen an.

Jahr	2007	2008	2009
Führungen	36	35	44

Die Führungen durch die Stadtbücherei wurden dieses Jahr sehr gut genutzt. Besonders Erwachsene interessierten sich für das breite Angebot der Bücherei.

6.6.9 Leseförderung

6.6.9.1 „Ich bin eine Leseratte“

Auch in diesem Jahr nahm die Stadtbücherei, diesmal gemeinsam mit der Stadtbücherei Bad Camberg, am Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ teil, finanziert und organisiert von der Hessischen Leseförderung und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Kinder der 3. - 6. Klassen sollten sechs ausgewählte Titel lesen und anschließend Fragen in einem Leseratten-Bewertungsheft beantworten. Auch selbstgemalte Bilder konnten zu den einzelnen Büchern abgegeben werden. Insgesamt 15 Büchergutscheine in Höhe von jeweils 30 € wurden beim abschließenden Lesefest am 30. November verlost.